

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 176.

Leipzig, Montag den 2. August.

1886.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur bar gegeben.)

L. Auer in Donauwörth.

Dienstboten-Kalender, kleiner, f. d. J. 1887. 16^o. (96 S.) * — 20

Tierschutz-Kalender, deutscher, f. d. J. 1887. 16^o. (31 S.) * — 10

Adolf Bonz & Co. in Stuttgart.

Hartmann, J., Wildbad. 8^o. (64 S. m. Illustr.) ** 1. 50

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl. 211. u. 212. Bdg. gr. 8^o. (15. Bd. S. 1—128.) à —. 50

Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen) in Bonn.

Archiv f. mikroskopische Anatomie, hrsg. von v. la Valette St. George u. W. Waldeyer. 27. Bd. 3. Hft. gr. 8^o. (S. 385—480 m. 12 Taf.) * 12. —

Andreas Deichert in Erlangen.

Scheurl, Ch. G. A. v., weitere Beiträge zur Bearbeitung d. römischen Rechts. 2. Hft. Zur Lehre vom röm. Besitzrecht. gr. 8^o. (183 S.) * 4. —

Franz Ebhardt in Berlin.

† Ebhardt's Moden-Album. Hrsg. v. B. Hochfelden. 16. Hft. gr. 4^o. (72 S.) 2. —; kolor. Ausg. 2. 40

† Musterbuch der patentirten Stickmuster zum Aufplätten auf Stoff. 6. Aufl. gr. 8^o. (140 S.) Geb. * 1. 20

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

† Karte, topographische, d. Königr. Sachsen. 1:25,000. Hrsg. durch das königl. Finanzministerium. Bearb. im topograph. Bureau d. k. Generalstabes. 13. Lfg. Kupf. u. chromolith. Fol. (14 Blatt.) Mit Text: Auszüge aus den Höhenmanualen. 8^o. (à 1—4 Bog.) à Blatt ** 1. 50; m. getuschten Böschgn. à ** 2. —

Inhalt: 22. Königswartha. — 23. Lippitsch. — 24. Neudorf. — 37. Kloster St. Marienstern. — 38. Luttowitz. — 39. 40. Baruth m. Surplus Feldkaiser. — 53. Bischofswerda. — 54. Bautzen. — 55. Hochkirch. — 56. Kittlitz. — 72. Lobau. — 73. Ostritz. — 74. Trattlau.

Dreißigste Jahrgang.

Expedition d. Neuen Buchhändler-Adressbuches in Leipzig.

† Buchhändler-Adressbuch, neues, 1886. 1. Jahrg. Hrsg. v. E. Schlegel. gr. 8^o. (651 S.) ** 5. —

Heint. Feesche in Hannover.

Gedenkbüchlein f. Konfirmierte Christen. 24. Aufl. Ausg. f. Sachsen. 8^o. (48 S.) * — 20

Volkskalender, Hannoverscher, f. 1887. Hrsg. v. Freitag. 4^o. (80 S.) — 50

J. G. Kündel in Leipzig.

Lachmund, A., die Entwicklungslehre. 2 Vorträge. gr. 8^o. (71 S.) * 1. —

G. Freitag in Leipzig.

Anschauungsunterricht, der, in Bildern. 24. Aufl. 3 Abthgn. Fol. Geb. * 16. —

Inhalt: 1. Der Mensch. (36 kolor. Taf.) * 6. — 2. Das Tierreich. (26 kolor. Taf.) * 4. 50. — 3. Das Pflanzenreich. (24 kolor. Taf.) * 4. 50.

Wilhelm Friedrich in Leipzig.

Bibliothek, armenische. Hrsg. v. A. Joannissian. II. 8^o. * 1. 50

Inhalt: Litterarische Skizzen v. A. Leist. (173 S.)

Heiberg, O., Esthers Ehe. 8^o. (414 S.) * 6. —; geb. * 7. 20

J. Fritzsche (Schöpfer'sche Buchh.) in Reichenberg.

Genauck, C., die gewerbliche Erziehung durch Schulen, Lehrwerkstätten, Museen u. Vereine im Königr. Belgien. 1. Kunstgewerblicher Thl. gr. 8^o. (150 S.) * 3. —

G. Grote'sche Verl.-Buchh. in Berlin.

Weltgeschichte, allgemeine. 47. Bdg. gr. 8^o. Subskr.-Pr. 1. —; Einzelpr. 2. —

Inhalt: Die neuere Zeit. 1. Lt. Von M. Philippson. (Bog. 16—18.)

Otto Hendel in Halle.

Lenau, R., Gedichte. 8^o. (IV, 292 S.) Geb. m. Goldschn. 1. 50

Lessing, G. G., Meisterdramen. (Emilia Galotti. Minna v. Barnhelm. Nathan der Weise.) 8^o. (281 S.) Geb. m. Goldschn. 1. 30

Alfred Hufeland in Minden.

Lehrer-Prüfungs- u. Informations-Arbeiten. 9. Hft. gr. 4^o. * —. 60

Inhalt: Das deutsche Märchen u. seine Bedeutung f. den Unterricht. Nach den Grundsätzen der Herbart'schen Schule dargestellt v. D. Zwichhausen. (31 S.)

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Meyers Conversations-Lexikon. 4. Aufl. 69. u. 70. Hft. gr. 8^o. (5. Bd. S. 257—384.) à * —. 50

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig ferner:

Naturkunde, allgemeine. 46. Bdg. gr. 8^o. (3 Bog.) * 1. —

J. H. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

Hahn, O., die preussische Gesetzgebung üb. Vorfluth, die Ent- u. Bewässerungen u. das Deichwesen, sowie überhaupt in Bezug auf das Wasserrecht. 2. Aufl. gr. 8^o. (VIII, 300 S.) * 7. —

Labus, L., das preussische Stempel-Gesetz vom 7. März 1822, ergänzt durch die neuere Gesetzgebung u. erläutert durch Rechtsprechung u. Verwaltungs-Entscheidungen. 3. Aufl. gr. 8^o. (258 S.) Geb. * 4. 50

Friedrich Kiliau's f. ung. Univ.-Buchh. in Budapest.

Hampel, J., Alterthümer der Bronzezeit in Ungarn. gr. 8^o. (16 S. m. 127 Taf.) * 8. —

Wilhelm Koebner, Verl.-Cto. in Breslau.

Krohn, J., die Auflösung der rationalen Psychologie durch Kant. Darlegung u. Würdigung. 8^o. (71 S.) * 1. 20

W. G. Kühl in Berlin.

† Protokoll der Verhandlungen d. Vereins deutscher Cement-Fabrikanten u. der Section f. Cement d. deutschen Vereins f. Fabrikation v. Ziegeln, Thonwaaren, Kalk u. Cement am 26. u. 27. Febr. 1886. gr. 8^o. (106 S.) †** 5. —

A. Laumann'sche Verlagsh. (Fr. Schnell) in Dülmen.

Anleitung zu e. guten Generalbeicht. 18. Aufl. 8^o. (32 S.) * —. 10

Cramer, W., der christliche Vater, wie er sein u. was er thun soll. 5. Aufl. 16^o. (VIII, 232 S.) * —. 50; geb. * 75

Gehlen, R. G., Pilgerreise nach Jerusalem u. Rom. 3. Aufl. 8^o. (261 S.) * 1. —; geb. * 1. 50

Jeiler, J., Normalbuch f. die in der Welt lebenden Brüder u. Schwestern vom 3. Orden d. heil. Franziskus. 11. Aufl. 16^o. (VII, 368 S.) * 1. —; geb. * 1. 50

Leibes, Th. M., Handbüchlein d. lebendigen Rosenkranzes. 9. Aufl. 16^o. (179 S.) * —. 50; geb. * —. 75

— Rosa aurea. De sacratissimo beatae Mariae v. rosario ejusque venerabili confraternitate. gr. 8^o. (X, 560 S.) * 7. 50; geb. * 9. —

Limbad, W., Bruderschafts-Büchlein zu Ehren Unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hülfe. 9. Aufl. 16^o. (80 S.) * —. 25; geb. * —. 45

A. Laumann'sche Verlagsh. (Fr. Schnell)
in Dülmen ferner:

Missionsbüchlein f. Eheleute. 18. u. 19. Aufl.
8^o. (56 S.) * — 15
— für Söhne u. Töchter. 19. Aufl. 8^o. (48 S.)
* — 15

Pinamonti, P., Rette deine Seele! 12 Be-
trachtgn. üb. den Werth der Seele. 5. Aufl.
8^o. (48 S.) * — 15

Tapphorn, A., Friede im Herrn. Ein voll-
ständ. Gebetbuch f. kath. Christen. 6. Aufl.
32^o. (XVI, 536 S.) * 1. 20;

geb. von * 1. 80 bis * 25. —
Loussaint, J. P., Leben d. heiligen Philippus
Benitius aus dem Servitenorden. 8^o. (VII,
262 S.) * 1. 20

Bogels, A., vertrauliche Zwiegespräche im
heiligsten Altarsacramente u. m. der aller-
seligsten Jungfrau Maria. 2. Aufl. 16^o.
(XVI, 544 S.) * 1. —;

geb. von * 1. 50 bis * 6. —

Heinrich Witten in Dresden.

*Hopfen, G., Tiroler Geschichten. 2. Bd. Zum
Guten. 2. Aufl. 8^o. (409 S.) * 5. —

*Robertis, A. Baron v., Lou. Roman. 3. Aufl.
8^o. (288 S.) * 3. 50

Adolph Müller in Brandenburg.

†Anweisung der Ober-Rechnungskammer f. die
Rechnungslegung üb. die Ausführung d. Etats
der Justiz-Verwaltung vom 4. Juni 1886,
nebst Bestimmgn. in Betreff der den Justiz-
behörden zur eigenen Revision u. Dechargirg.
überlassenen Rechngn. v. demselben Tage. Amt-
liche Ausg. gr. 8^o. (XI, 387 S.) †** 4. —

Hermann Oeser in Neusalza.

†Haimer, V., Unschuldig verurteilt od.: Die
Flucht nach Deutschlands Kolonien. 61.—68.
Hft. gr. 8^o. (3. Bd. S. 225—480.)
à — 10

Moris Perles, Verl.-Gto. in Wien.

Handatlas, großer, der Naturgeschichte aller
drei Reiche. Hrsg. v. G. v. Hayek. 2. Aufl.
27. u. 28. Lfg. Fol. (8 Taf. u. 4 S. Text.)
à * 1. —

A. S. Pierer in Altenburg.

Merkendorf, G. v., der lustige Statpieler in
der Westentasche oder Rhythmischer Spazier-
gang durch die Tüftologie d. Stats. 8^o.
(23 S.) * — 60

Adolf Reinecke in Berlin.

Pfister, G. v., England u. Irland. Eine zeit-
gemäße Betrachtg. 8^o. (31 S.) * — 60

Kenger'sche Buchh. (Gebhardt & Willisch)
in Leipzig.

Paul, G., die Ziele d. Russentums. 8^o. (48 S.)
— 75

J. S. Richter in Hamburg.

Asher's collection of English authors, British
and American. Vol. 264 and 265. 12^o.
à 1. 50

Inhalt: Jetta or Heidelberg under the Romans.
A historical novel by G. Taylor. 2 Vols. (342
u. 359 S.)

Kud. Noth's Buchh. in Leutkirch.

Stephan, A., das hl. Jubiläum unter dem
Schuß der allerheiligsten Jungfrau vom Rosen-
kranz. 6. Aufl. 16^o. (59 S.) * — 15

W. Scharbins in Hamburg.

Luze, G. A., Weilchen. Eine Anthologie. 5. Vfg.
8^o. (S. 145—176.) * — 60

Heinrich Schmidt & Carl Günther
in Leipzig.

† Duruy, V., Geschichte d. römischen
Kaiserreichs von der Schlacht bei Actium
u. der Eroberung Aegyptens bis zu dem
Einbruche der Barbaren. Uebers. v. G.
Hertzberg. 41. Lfg. 4^o. (2. Bd. S. 513—544.)
* — 80.

† Hellwald, F. v., Frankreich in Wort u. Bild.
44. Hft. Fol. (2. Bd. S. 257—272.) * — 75

Evangelischer Schriftenverein f. Baden
in Karlsruhe.

Blumhardt, J. C., gesammelte Werke. Hrsg.
v. C. Blumhardt. 1. Bd. Haus-Andachten.
2. u. 3. Vfg. gr. 8^o. (S. 65—192.)
à * — 50

Kobelt, die Befriedigung d. Herzens in der
Arbeit f. das Reich Gottes. Predigt. 8^o.
(7 S.) — 5

Laupmann, R., die innere Mission in der
Gegenwart. Bericht. 8^o. (22 S.) * — 20

G. Scriba in Mes.

Quartiermachen, das, bei den Fußtruppen.
16^o. (32 S.) ** — 45

Ziegismund & Volkering in Leipzig.

Walther, G., An Deutschlands Ehrentagen.
Den deutschen Schulen u. Vereinen zur Auf-
führg. an nationalen Festtagen gewidmet.
12^o. (32 S.) * — 50

W. Spemann in Stuttgart.

† National-Litteratur, deutsche. Historisch krit.
Ausg. Hrsg. v. J. Kürschner. 331. Hft. 8^o.
* — 50

Inhalt: Lessings Werke, hrsg. v. S. Blümner.
3. Bd. 2. Abtlg. 2. Vfg. (S. 1—29 u. 129—208.)

Julius Springer in Berlin.

† Übersichtskarte der überseeischen Post-
dampfschiffslinien im Weltpostverkehr un-
ter Berücksichtg. der Postverbindgn. nach
den außereurop. Consulatsorten. Nach
dem Stande am 1. Juli 1886. Chromo-
lith. Fol. Mit Text. gr. 8^o. (12 S.)
* 1. —

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verlags-Gonto
in Würzburg.

† Albrecht, P., „Herr Paul Albrecht zum
letzten Male.“ Antwort auf den gleich-
nam. Aufsatz d. Herrn Geh.-R. Prof. Dr.
v. Kölliker. gr. 8^o. (7 S.) — 30

† Bumm, zur Aetiologie u. diagnostischen
Bedeutung der Papillome der weiblichen
Genitalien. gr. 8^o. (10 S.) — 40

† Decker, P., üb. e. seltene Varietät der
Arterien der Hirnbasis. gr. 8^o. (5 S.)
— 30

† Fütterer, e. Fall v. Aneurysma dissecans
aortae. gr. 8^o. (3 S.) — 20

† Kohlrausch, a) üb. elektrolytische Metall-
verästelungen. b) Einige Versuche m.
fester u. flüssiger Kohlensäure. gr. 8^o.
(2 S.) — 15

† Kunkel, die Leber als Ausscheidungs-
organ fremdartiger Blutbestandtheile. gr. 8^o.
(3 S.) — 20

† — über die Temperatur der menschlichen
Haut. gr. 8^o. (4 S.) — 20

† Leube, üb. Hämoglobinurie. gr. 8. (3 S.)
— 20

† Maas, üb. e. ungewöhnlichen Fall v.
Unterleibsgeschwulst. gr. 8^o. (3 S.) — 20

† Michel, üb. den Mikroorganismus bei der
sogenannten ägyptischen Augenentzündung
(Trachom). gr. 8^o. (3 S.) — 20

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verl.-Gonto
in Würzburg ferner:

† Nieberding, W., üb. Achsenzug-Zangen.
gr. 8^o. (11 S.) — 40

† — über Melaena neonatorum. gr. 8^o. (3 S.)
— 20

† Riedinger, über Nerven Chirurgie. gr. 8^o.
(4 S.) — 20

† Sandberger, über die v. der k. k. öster-
reichischen Regierung veranlaßten Unter-
suchungen an den Erzgängen von Příbram
in Böhmen. gr. 8^o. (6 S.) — 30

† Seifert, üb. Cocain u. Cocainismus. gr. 8^o.
(12 S.) — 40

Eugen Strien Verlag in Halle.

† Verhandlungen des VI. Vereinstags d. landes-
kirchlichen evangelischen Vereinigung Halle a/S.
am 26. u. 27. Mai 1886. gr. 8^o. (58 S.)
* 1. —

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Zeeb, die Feldbereinigung (Flurbereinigung,
Separation, Konsolidation, Kommassation etc.),
ihr Zweck u. ihre Ausführung. gr. 8^o. (VI,
164 S.) * 2. 60

Deutsche Verlags-Anstalt (vormals Eduard Hall-
berger) in Stuttgart.

† Ebers, G., u. H. Guthe, Palästina in
Bild u. Wort. Neue Ausg. 26. u. 27. Lfg.
Fol. (1. Bd. S. 301—324.) à * — 50

† Romane, illustrierte, aller Nationen. Unter-
haltungsblätter f. Jedermann. Jahrg. 1887.
(52 Nrn.) Nr. 1. hoch 4^o. (16 S.)
Vierteljährlich 1. 25

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Zeitschrift, deutsche, f. Chirurgie. Red. v.
A. Lücke u. E. Rose. 24. Bd. 1. u. 2. Hft.
gr. 8^o. (206 S.) pro kplt. * 16. —

L. Voss & Cie., kgl. Hofbuchdr.
in Düsseldorf.

Barre, G., Novellen. 12^o. (199 S.) 3. 60

D. B. Wiemann in Barmen.

Aus dem Reich f. das Reich! 1. Hft. 8^o. In
Serien v. 12 Hftn. 1. 50; einzeln à Hft.
* — 50.

Inhalt: Unsere Marine. Von R. Werner.
(35 S.)

Otto Wigand in Leipzig.

Hohenwart, G., Land u. Leute in den Vereinig-
ten Staaten. gr. 8^o. (VIII, 251 S.) * 3. 50

A. Zimmer in Berlin.

Messner, die chronische Stuhlverstopfung
(Hartleibigkeit) m. besond. Berücksichtg.
d. Hämorrhoidalleidens u. deren Heilung.
gr. 8^o. (37 S.) * 1. —

Verbote.

Auf Grund der §§ 11 u. 12 des
Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen
Bestrebungen der Socialdemokratie vom
21. Oktober 1878 ist ferner verboten:

Die Nr. 172 von 1886 des „Offenbacher
Tageblatts, Organ für öffentliches
Leben, locale und provinzielle Angelegen-
heiten“, sowie weiter die Nr. 89 von
1886 desselben Blattes und zugleich
das fernere Erscheinen des gedachten
Blattes, welches bisher von Max Zahn
in Offenbach verlegt wurde.

Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Wilh. Engelmann in Leipzig.	38370	G. Z. Mittler & Sohn in Berlin.	39381	G. Z. Mittler & Sohn in Berlin ferner:
Goeppert, H. R., u. A. Menge, die Flora des Bernsteins etc. II. Bd.		v. Taysen, die militärische Thätigkeit Friedrichs d. Gr. während seines letzten Lebensjahres.		Poten, B., militär. Dienst-Unterricht f. d. Kavallerie. 4. Aufl.
Franz Hansstaengl in München.	38379	Die 3,7 Cm Abkomm-Kanone d. Schiffs- und Marine-Küsten-Artillerie und ihre Munition.		Schriften d. Vereins f. d. Geschichte Berlins. Heft XXIII.
Neuestes offizielles Porträt Sr. Igl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold v. Bayern.		Kommandobuch 3. Exerzir-Reglement f. d. Kavallerie.		Paul Parey in Berlin.
Gaude & Spener'sche Buchh. (F. Weidling) in Berlin.	38377			38371
v. Parseval, die amerikan. Eisenbahnen.				Sander, F., Reichenbachia. Abbildg., Beschreibg. u. d. schönsten Orchideen.

Nichtamtlicher Teil.

Die »Vertretbarkeit« der Bücher und Musikalien vor der zehnten Civilkammer des Königl. Landgerichts I zu Berlin.

Eine Mitteilung von Dr. jur. Konr. Weidling.

Die Berliner Musikalienfirma C. S. hatte im April 1884 von der Stuttgarter Handlung Th. St. eine Anzahl Musikalien à condition erhalten und diese auch abgesetzt. Andererseits hatte die Stuttgarter Firma von der Berliner Handlung ebenfalls Waren à condition bezogen, von diesen jedoch nichts verkauft, sondern alles s. B. nach Berlin wieder zurückgeschickt. Da außerdem noch andere Zwistigkeiten hinzutraten, so glaubte die Berliner Handlung Gleiches mit Gleichem erwidern zu müssen, bezog an Stelle der von ihr abgesetzten Werke von einer fremden Hamburger Firma neue Exemplare derselben Art und sandte diese zur Messe statt der verkauften Noten nach Stuttgart zurück. Der württembergische Verleger erkannte die Exemplare als nicht von ihm geliefert, verweigerte ihre Annahme und sah sich schließlich zur Klage auf Zahlung derselben nebst ihm entstandener Verpackungs- und Versandkosten veranlaßt. Die Werthöhe des Streitgegenstandes belief sich im ganzen auf 5 M 25 s.

In seinem Spruche vom 9. Dezember 1885 verurteilte nun das Berliner Amtsgericht, Abteilung 31, den Berliner Sortimenter zur Zahlung, und am 14. April 1886 wies die zehnte Civilkammer des Königl. Landgerichts I zu Berlin die seitens des Verurteilten eingelegte Berufung zurück.

Die Sache hätte nun an und für sich weiter nichts Merkwürdiges auf sich, wenn die Gerichte in der Begründung ihrer Sprüche das Hauptgewicht allein in die seitens des Berliners im vorliegenden Falle zweifellos erfolgte Verletzung des im gesamten Handelsverkehr in erster Linie geltenden Grundgesetzes, nämlich der Forderung von »Treu und Glauben«, gelegt hätten, da in der Handlung des Beklagten zunächst nur eine »Chikane« zu sehen war. Die in den Urteilen beider Gerichte ausgesprochenen Sätze bedrohen jedoch in so eingreifender Weise wichtige Geschäftsgewohnheiten des Sortimenterstandes, daß auf sie in näherer Ausführung hinzuweisen lohnt.

In der Klagebeantwortung hatte der Berliner Sortimenter ausgeführt, daß er sich für berechtigt halte, dem Verleger andere als die zum Verkaufe empfangenen Exemplare eines Musikwerkes zurückzusenden; es beruhe dies auf der Natur der Bücher als »vertretbarer« Sachen und sei überdies Handelsbrauch. Hinsichtlich letzterer Behauptung wurde Beweisaufnahme angeordnet durch die Vernehmung des als Sachverständigen vorgeladenen Hofmusikalienhändlers H. B. in Berlin. Diesem wurden als Fragen vorgelegt:

1) ob es bei dem Musikalienhandel Usance ist, daß der Kommissionär dem Kommittenten bezw. Verleger nur ebensoviele Exemplare eines bestimmten Werkes zurückzuliefern hat, als er

zum kommissionsweisen Verkauf erhalten hat, gleichviel ob die von dem Kommissionär zurückgesandten Exemplare die nämlichen sind, welche er von dem Kommittenten bezw. Verleger erhalten hat, oder ob der Kommissionär sich die zurückgesandten Exemplare von einem anderen Musikalienhändler verschafft hat;

2) oder ob der Kommittent bezw. Verleger eben nur diejenigen Exemplare von seinem Kommissionär zurückzunehmen verpflichtet ist, welche er ihm zum kommissionsweisen Verkauf übersandt hat?

Wie man sieht, schließen sich die beiden gestellten Fragen ganz und gar nicht gegenseitig aus; man kann die erste mit gutem Gewissen verneinen, ohne zum Bejahen der anderen gezwungen zu sein.

Das sachverständige Gutachten lautete denn auch nach den Protokollen dahin:

Eine Usance, daß der Kommissionär berechtigt wäre, andere als die ihm zum Verkauf gesandten Exemplare eines Musikwerkes zurückzugeben, bestehe in der Weise, daß man vom Verleger eine gleiche Anzahl gegen bar bezieht, um sie an Stelle der zum kommissionsweisen Verkauf erhaltenen zurückzugeben. Im übrigen bestehe eine derartige Usance nicht, vielmehr sei der Verleger nur verpflichtet, dieselben Exemplare zurückzunehmen, die er dem Kommissionär übersandt habe.

Der Amtsrichter verurteilte in Rücksichtnahme auf dieses Gutachten, wie schon dargelegt, den Beklagten zur Zahlung unter Auseinandersetzung folgender

Gründe.

»Es ist streitig, wie das Verhältnis zwischen dem Verleger und Sortimenter bei dem Konditionsengeschäft juristisch zu konstruieren sei. Weder die Vorschriften über das Kommissionsgeschäft, noch über den Trödelvertrag passen in jeder Beziehung; man wird das Rechtsverhältnis daher als einen besonderen Vertrag anzusehen haben, der im wesentlichen und soweit er hier interessiert, dahin geht: Der Verleger übersendet dem Sortimenter eine Anzahl Rohexemplare eines bei ihm erschienenen Druck- oder Musikwerkes, damit der Sortimenter dieselben zu einem bestimmt normierten (Laden-) Preise in eigenem Namen verkaufe, und in diesem Falle das Geld unter Abzug des bewilligten Verdienstes (sog. Rabatt) sende oder, wenn die Exemplare nicht verkauft werden, dieselben zurücksende (remittiere). Die Regulierung — also Zahlung oder Remission — findet gewöhnlich einmal im Jahre, z. B. bei der Ostermesse in Leipzig statt und darf vorher der Verleger regelmäßig die unverkauften Exemplare nicht zurückverlangen, wie andererseits der Sortimenter zur Zahlung für die verkauften Exemplare nicht verpflichtet ist.

Ist dies der Inhalt des Vertrages, so entsteht an und für

sich für den Sortimenter die Verpflichtung, das Geld zu zahlen mit dem Augenblicke, wo er eins der à condition empfangenen Exemplare verkauft hat; damit ist bezüglich dieses einen Exemplars der Zweck der Sendung — Verkauf — erreicht und das Geschäft insoweit definitiv erledigt. Der Sortimenter ist durch die Thatsache des Verkaufes in Höhe des Ladenpreises abzüglich des Rabatts Schuldner des Verlegers geworden. Hieran ändert es auch nichts — wie dies allerdings auf Grund allgemeiner oder besonderer Vereinbarungen geschieht — wenn die endgültige Abrechnung über die einzelne Sendung erst an einem bestimmten Zeitpunkte vorgenommen wird.

Der Sortimenter hat demnach für jedes thatsächlich abgesetzte Exemplar den Preis zu entrichten; beschafft derselbe sich daher anderweitig Exemplare und sendet diese an Stelle der thatsächlich verkauften zurück, so leistet er etwas anderes, als wozu er nach dem Vertrage verpflichtet ist, und der Verleger ist diese andere Leistung als Erfüllung anzunehmen nicht verbunden, kann vielmehr auf Zahlung des für die verkauften Exemplare stipulierten Kaufpreises bestehen.

Daß die Rohexemplare derselben Auflage eines Musikwerkes gemeinlich im Verkehr als »vertretbare« Sachen angesehen werden, ist im vorliegenden Fall irrelevant. Diese Eigenschaft würde nur von Erheblichkeit sein, wenn es sich darum handelte, ob der Sortimenter befugt sei, dem Verleger an Stelle der thatsächlich nicht verkauften Exemplare andere zu remittieren; diese Frage steht hier aber nicht zur Entscheidung.

Gegen diesen Spruch legte der Verurteilte durch seinen Rechtsanwalt Dr. Sauer Berufung ein unter folgender Berufungsbegründung:

»Der Vorderrichter irrt vor allen Dingen in der juristischen Konstruktion des Konditionsgeschäftes. Nach seiner Auffassung wird bezahlt, was von der Konditionsware verkauft worden ist, während der nicht verkaufte Teil, sei es in den identischen, sei es in gleichen Exemplaren, zurückgegeben wird. Diese Auffassung ist falsch. In buchhändlerischen Kreisen wird das Konditionsgeschäft vielmehr dahin aufgefaßt, daß nur dasjenige an den Verleger gezahlt wird, was nicht remittiert wird. Der Vorderrichter setzt sich mit seiner Konstruktion des Konditionsgeschäftes sogar in Widerspruch mit dem Gutachten des von ihm vernommenen Sachverständigen. Letzterer hat bekundet, eine Usance bestehe dahin, daß der Sortimenter an Stelle der zum konditionsweisen Vertrieb empfangenen Waren, selbstverständlich nachdem er sie verkauft hat, eine gleiche Anzahl gegen bar vom Verleger nachbezieht und dann diese remittiert. Wenn aber eine solche Usance besteht, so ist damit das Prinzip beseitigt, daß der Sortimenter, wie der Vorderrichter annimmt, unter allen Umständen verpflichtet ist, das Geld für die von ihm verkauften Waren an den Verleger abzuführen. Der Sortimenter (Beklagter) ist also nur verpflichtet für diejenigen Waren dem Verleger Bezahlung zu leisten, die er nicht remittiert. Kläger war daher verpflichtet, die ihm vom Beklagten in gutem Zustande übersandten Exemplare anzunehmen.«

Das Landgericht wies die Berufung ab.

Entscheidungsgründe.

»Es mag dahingestellt bleiben, ob die Überlassung von Verlagsartikeln seitens des Verlegers an den Sortimenter à condition nach den Grundsätzen des Kommissionsgeschäftes oder nach den Grundsätzen des landrechtlichen Trödelvertrages zu beurteilen, oder als ein neurechtlicher Vertrag eigener Art, dessen Wesen und Usancen aber gerichtsnotorisch sind (Schürmann, Usancen des deutschen Buchhandels. S. 9 u. folg., S. 102 u. folg.),

zu beurteilen ist. Nach Inhalt des Vertrages hat der Sortimenter zwar das Wahlrecht bis zur Ostermesse, die vom Verleger erhaltenen Bücher und Noten in natura zurückzuschicken, zu remittieren, oder den vom Verleger gestellten Preis zu zahlen.

Der Sortimenter darf daher auch »nicht abgesetzte« Exemplare behalten, genau so, wie der Kommissionär berechtigt ist, die ihm in Kommissionsverkauf gegebenen Artikel des Kommitenten zu dem limitierten Preise selbst als Eigentümer zu übernehmen.

Der Verleger bleibt, so lange der Sortimenter durch Verkauf der betreffenden Exemplare nicht über das Eigentum des Verlegers verfügt hat, Eigentümer.

Durch den Verkauf der Kommissions- oder Trödelware hat der Sortimenter über das Eigentum des Verlegers verfügt und sich selbst der Alternative, die empfangenen Waren zu remittieren, begeben.

An Stelle der Waren tritt der Kaufpreis; dies folgt aus dem Inhalt des Vertrages.

Es ist daher unerheblich, daß die vom Beklagten à condition von der klägerischen Verlagsbuchhandlung entnommenen Noten an und für sich vertretbare Sachen sind. Denn ist ein Teil dieser vertretbaren Sachen verkauft, so ist der Sortimenter nicht berechtigt, dem Verleger anstatt des nach Inhalt des Vertrages erzielten von vornherein limitierten Kaufpreises Sachen derselben Art: Noten, Bücher, zu liefern.

Der Verleger hat ein wesentliches Interesse an dem Absatz seiner Verlagsartikel. Die von ihm »fest« und »à condition« an den Sortimenter gelieferten Exemplare haben zwar dieselbe Beschaffenheit. Die an den Sortimenter »fest« verkauften Exemplare sind mit der Übergabe Eigentum des Sortimenters geworden. Es ist nicht statthaft und widerspricht dem Prinzip von Treu und Glauben, daß der Sortimenter, welcher à condition erhalten und ein solches Exemplar verkauft hat, nun an Stelle des Kaufpreises sich von einem andern Sortimenter, welcher fest gekauft, aber das betreffende Exemplar »auf Lager behalten« hat, zu billigem Preise ein anderes Exemplar verschafft und dieses, unter Verschweigen des stattgehabten Verkaufs, als dasjenige remittiert, welches nur für den Fall nicht stattgehabten Verkaufs remittiert werden durfte.

Dementsprechend mußte auch das in erster Instanz abgegebene Gutachten des vereideten Sachverständigen ausfallen.

Ein entgegenstehender Brauch darf sich nicht bilden; denn es würde gegen die Natur des Verkehrs und den Grundsatz von Treu und Glauben verstoßen. Daß in einzelnen Fällen Sortimenter gegen dies Prinzip handeln und die Verleger sich eine solche Handlungsweise gefallen lassen mögen, beweist gar nichts. Ebenso wenig folgt aus Geschäftsbedingung Nr. 4 der N.'schen Verlagsbuchhandlung: »In neuer Rechnung geliefertes nehme ich in alter nicht zurück, ebenso wenig zum Barpreis Bezogenes an Stelle zum Rechnungspreise erhaltener und abgesetzter Artikel u.«, wie Beklagter zu deduzieren versucht, »eine Verwahrung gegen üblichen Geschäftsbrauch«. Diese Bestimmung ist vielmehr nur getroffen, um ein vom Beklagten beliebtes und gutgeheißenes Vorgehen einzelner Sortimenter gegen den Verleger von vornherein zu verhindern.«

Wie bereits anfangs ausgesprochen, ist kaum das schließliche Ergebnis des Gerichtsstreites, sondern mehr die Begründung der Urteile selbst anzufechten. In Hinsicht auf letztere dürften jedoch die Sortimenter im Bezirke des Königl. Landgerichts I zu Berlin gut thun, sich niemals an Stelle à condition erhaltener und abgesetzter Exemplare durch selbst »nur festen« Nachbezug Ersatz für das

Lager oder zu Vertriebszwecken zu verschaffen, sondern es für ratfamer erachten, dem Verleger Anzeige von dem erfolgten Absatz zu machen und lieber auf das weitere Geschäft zu verzichten, wenn ihnen die Verlagshandlung dann auf diese Anzeige hin nicht abermals Konditionsfendungen zu machen bereit ist, noch besser aber sich durch eine gedruckte Bemerkung auf dem Verlangzetteln gegen die angedeuteten Folgen überhaupt zu sichern; denn: »Alles, was verkauft wurde, muß auch bezahlt werden und ist bei der Remission durch nichts anderes ersetzbar.« So spricht die zehnte Civilkammer des Königlichen Landgerichts I zu Berlin.

Friedrich Justin Bertuch an Karl August Vöttiger.

Vorbemerkung.

Bertuchs Name ist unzweifelhaft allen deutschen Buchhändlern bekannt, und wer vollends mit den Verhältnissen der Weimarer Geniezeit vertraut ist, der wird bestätigen, daß Bertuch eine hervorragende Stellung unter den damaligen Berühmtheiten einnahm. Aber wenn sich jetzt jemand über Bertuchs vielbewegtes und wahrlich interessantes Leben unterrichten will, so mag er lange suchen, ohne mehr als dürftige Notizen austreiben zu können — es hat sich niemand gefunden, der sich die Mühe genommen hätte, Bertuchs Biograph zu werden.

Zum Verständnis der nachstehenden von ihm an den Oberkonsistorialrat Vöttiger in Weimar (von 1804 ab Hofrat in Dresden) gerichteten und jetzt in der Kgl. öffentlichen Bibliothek in Dresden befindlichen Briefe wird es daher gut sein an folgendes zu erinnern. Bertuch war 1748 in Weimar geboren, studierte anfangs Theologie, später Rechtswissenschaft; da er jedoch auch in letzterer sich nicht gefiel, so nahm er eine Stellung als Hofmeister der beiden Söhne des ehemals dänischen Gesandten Bachoff von Echt an, und diesem, der des Spanischen völlig mächtig, auch im Besitze einer guten Sammlung spanischer Bücher war, verdankte er nicht nur seine Kenntnis spanischer Litteratur, sondern auch die Fähigkeit aus dem Spanischen zu übersetzen — und, was für sein späteres Leben von höchstem Werte, er wurde durch ihn vertraut mit der Etikette der vornehmen Welt.

Der alte Herr war nämlich auf seinem Gute Hartmannsdorf bei Köstritz so erkrankt, daß er während eines Winters nicht wie gewöhnlich in Altenburg hofhalten konnte, und Bertuch, der schon von Bachoffs altem Kammerdiener über spanische Sitten viel gelernt hatte, schlug seinem Prinzipal vor, bei ihm zum Zeitvertreib Spanisch zu lernen. Da Bachoff darauf einging, warf sich Bertuch mit solcher Energie auf sein Studium, daß er — wohl mit Hilfe von Nacharbeit — in kürzester Zeit des Spanischen mächtig wurde, aber selbst heftig erkrankte und fast erblindete: er blieb sein Leben lang auf einem Auge kurzsichtig, auf dem andern weitsichtig. Zwei Personen stachelten seinen Ehrgeiz an, sich an Übersetzungen aus dem Spanischen zu versuchen: sein Universitätsfreund Schmidt durch die Behauptung, die Sprache des Cervantes'schen Don Quixote könne im Deutschen nicht wiedergegeben werden, und Wieland, dem er selbst seine litterarische Bildung zu verdanken behauptete, und der Bertuchs Probe einer Übersetzung meisterhaft fand.

So erschien denn in den Jahren 1775—77 seine Übersetzung des Don Quixote, 1780—82 das von ihm mit von Seckendorf und von Zanthier herausgegebene »Magazin der spanischen und portugiesischen Litteratur«, 1782 sein »Theater der Spanier und Portugiesen« und anderes aus dem Spanischen Übersetzte. Damit nicht zufrieden, verdeutschte er auch französische Schriften und versuchte sich mit Glück in eigenen Dichtungen.

Seit 1773 half er Wieland bei der Herausgabe des »Deutschen Merkur«; 1775 wurde er Sachsen-Weimarer Rat und Geheimer

Rabinettssekretär, und aus dieser mit der Aufsicht über große Anlagen verbundenen Stellung stammt sein Interesse für Gartenkunst.

Im Jahre 1785, in welchem er Legationsrat wurde, gründete Bertuch zusammen mit dem Jenaer Professor Christian Gottfried Schüz die »Allgemeine Litteratur-Zeitung«, 1786 das »Journal der Moden«, vom zweiten Bande ab »Journal des Luxus und der Moden« betitelt, 1790 das lange Zeit als mustergiltig angesehene »Bilderbuch für Kinder«, das es bis zu 231 Hefen brachte, und in demselben Jahre die bis 1800 erscheinende »Blaue Bibliothek aller Nationen«.

Im Jahre 1791 legte er, um mit der Hoffmann'schen Buchhandlung zu konkurrieren das »Industrie-Comptoir« an, wobei niemand wußte, wo er hinauswollte, da dasselbe alles Mögliche vertrieb; er machte jedoch sein Geschäft dabei und konnte dem Herzog in seinen Büchern einen Umsatz von 8500 Thalern aus dem Jahre 1794 nachweisen, die allein auf den Staat Weimar kamen. Von 1802 ab erhielt das Unternehmen die Bezeichnung »Landes-Industrie-Comptoir«.

Bertuchs Arbeitskraft war eine sehr bedeutende; gab er doch zu einer gewissen Zeit zugleich nicht weniger als acht Zeitschriften heraus. Auch für das Theater interessierte er sich lebhaft, soufflierte an dem französischen und spielte am deutschen Gesellschafts-Theater mit Goethe, Eckhof, Bode, der Seyler u. a., nachdem er sich schon in den siebziger Jahren mit Erfolg an Bühnendichtungen versucht hatte. Aber auch auf Salzquellen- und Kohlengruben-Spekulationen ließ er sich ein, und nicht genug, daß er Deutschland als Versuchsfeld dabei betrachtete, sogar Frankreich wollte er mit Deutschland dabei vertauschen, und endlich gedachte er gar beim Verkaufe amerikanischer Ländereien Geld zu gewinnen. Daneben vergaß er Wissenschaften und Künste nicht. Beweis die mit von Zach u. a. herausgegebenen »Geographischen Ephemeriden«, die Übernahme des berühmt gewordenen »Geographischen Institutes« in Weimar, und die, wie wir später sehen werden, leider verunglückte Beteiligung an der »Chalkographischen Gesellschaft« in Dessau.

Mit dem obengenannten Archäologen Vöttiger, der ebensogut ein antikes Mosaik wie eine neuerfundene Lampe oder Maschine oder Haartracht in einem Journale besprach, verband ihn nicht nur Geschäftsinteresse, sondern, da Vöttigers Vielseitigkeit der Bertuch'schen nichts nachgab, Vöttiger also ganz sein Mann war, intimste Freundschaft, und die aus Bertuchs Briefen auf Personen und Zustände der damaligen großen Zeit fallenden Streiflichter tragen daher ganz den Stempel des Ungeschminkten.

Bertuch litt schon als Dreißiger zeitweilig an Migräne, der sich später Nervosität, Gicht, Podagra und andere Krankheiten zugesellten. Nichtsdestoweniger brachte er sein Alter auf vierundsiebzig Jahre. Er starb am 3. April 1822.

Kissingen d. 16. Jul: 1795.

Ich danke Ihnen herzlich, liebster Freund, für Ihre mir sehr willkommene Depesche vom 10: dieses, die ich gestern Abend erhielt. Ihre guten Wünsche wird Hygiea erhören, und die Opfer, die ich, und meine Badegesährtin, ihr und ihrer Halbschwester, der Deae cloacinae*), nun schon seit 8 Tagen reichlich dargebracht haben, mit rothen Backen, heiterer Stirne, und gutem Humor belohnen. Gebe uns der Himmel nur dauernd gutes Wetter, um die üppig schöne Natur und Landschaft hier recht genießen zu können. Unsere Badegesellschaft ist gut, und wird morgen und über-

*) Der Name Cloacina oder Cluacina, abgeleitet von cloeo, ich reinige, wurde von Tacitus einer in der Cloaca maxima Rom's aufgefundenen Statue beigelegt, die als Göttin geweiht wurde. Dea cloacina wäre also die reinigende Göttin oder, da es sich um Kissingen handelt, die — Abfürgöttin zu übersetzen.

morgen, durch Ankunft der Würzburger großen Welt, — weil nehmlich erst heute der Heil. Kilian seine treuen Diener von ihrer sauern Arbeit entläßt — sogar höchst brillant werden. Das Kalbsche Haus kommt erst morgen an.*) Ihr Auftrag an unsern Freund, soll bestens besorgt werden. Ich wünschte, Lieber, wir hätten Sie mit hier. Die Zeit sollte Ihnen warlich nicht lang werden, und die Wanderung in's Vaterland der alten Hermundurer nicht gereuen. Doch was heuer nicht ist, wird hoffentlich übers Jahr werden.

Morgen kommt der Fürst nach Werneck, nicht weit von hier, und künftige Woche werden vermuthlich die Geschäfte en question angehen. Sie sind dato in der besten Lage.**)

Carl empfehle ich Ihrem Vater-Auge. Er scheint würklich krank gewesen zu seyn; wenigstens schreibt er mir er habe einen steifen Hals gehabt, den er bloß mit einer Span. Fliege habe wieder gelenke machen können. Indessen halten Sie ihn immer scharf zwischen den Sporen, und schreiben mir doch ja wie er sich mit der bewußten Rede und beym Examen gehalten habe***).

Ich danke Ihnen sehr für die Abschrift des Amerikan. Warnungsbriefes, der mir sehr wichtig ist, weil er bey Ununterrichteten der guten Sache Schaden thun könnte. Ich werde mit dem Consul Marc,†) der künftige Woche hieher komt, darüber ausführlich sprechen und überlegen wie man am besten entgegen wirken kann. Ihr Gedanke, das Nord-Amerikanische Journal für Deutschland, das wie Sie wissen mit in meinen N. Amer. Plan gehört, schon künftiges Jahr anzufangen, und damit meinem Plane vorzuarbeiten, gefällt mir recht wohl. Sehen Sie zu was Sie in Hamburg für gute Quellen dazu entdecken, und für Beytrager anwerben können. Nur vergeßen Sie nicht bei Ebeling ††) und Sieveking ein wenig leise aufzutreten; denn Ebeling hat wie Sie wissen selbst vor Kurzem erst ein Amerikan. Journal versprochen, und Sieveking eine eigene Länder Actien Speculation. Vielleicht erfahren Sie am besten durch Büsch †††) und Schröder †*), wie es mit beyden steht. Ich wünschte es zu wissen; denn sichern Grund müssen wir haben, wenn wir was bauen wollen. Sehn Sie überhaupt zu, daß Sie uns einen sichern und hellsehenden Correspondenten dazu in Hamburg ausmachen können.

Zum Abonnement auf die Engl. Journale trete ich noch einmal bey.

*) Präsident von Kalb und Bertuch waren schon seit Jahren in Salinenangelegenheiten engagiert. Sie wollten mit einigen Verbündeten die großen Salzwerke zu Nancy und Château-Salins kaufen, und Kalb hatte schon 1791 der Assemblée législative Frankreichs einen Entwurf des Kaufprojektes vorgelegt, als die Revolution den Plan vereitelte.

***) Freiherr von Fechenbach, der letzte regierende Fürstbischof von Würzburg. Die erwähnten Geschäfte »en question« waren nichts mehr und nichts weniger als der Ankauf des ganzen Kissingener Bades für etwa 30 000 Gulden durch Bertuch. Das Geschäft zerbrach sich aber.

****) In einem anderen, undatierten Briefe schreibt er an Böttiger: »Hierbey folgt auch eine alte Schuld von Carl. Verzeihen Sie seine nachlässige Schludrigkeit, von der er hier abermals einen schönen Beweis abgelegt hat, und die mich so oft ärgert, diesen Streich.« Dieser Carl, Bertuchs Sohn, geboren 1777, starb schon 1815.

†) Marcus, amerikanischer Consul für Franken, der Bruder des fürstbischöflichen Leibarztes.

††) Christoph Daniel Ebeling, Professor am Hamburger Johanneum, und Georg Heinrich Sieveking, Kaufmann und Publicist in Hamburg, einer der klügsten und reichsten Männer Hamburgs, wie ihn Böttiger in »Literarische Zustände« nennt.

†††) Johann Georg Büsch, Biograph des oben genannten Sieveking, fruchtbarer Schriftsteller auf den Gebieten des Handels, der Weltgeschichte, der Mathematik u. a.

†*) Friedrich Ludwig Schröder, Schauspieler und Bühnendichter, Besitzer des Gutes Kellinggen bei Hamburg.

Des armen Schüzens*) hartes Schicksaal geht mir zu Herzen und macht mich traurig. Nun hat er, durch die Tollheit seines rasenden Weibes, seine Tochter verlohren, wie mir Carl schreibt; und ich fürchte, an seinem Sohne erlebt er auch keine Freude. Schreiben Sie mir doch, wenn Sie weiter was von ihm hören. Noch hat er mir nicht geantwortet.

Unserm lieben Freunde Tischbein tausend Freundschaftliches von mir und meiner Frau. Ich freue mich daß er nun wegen eines Logis befriedigt und versorgt ist. Nächstens schreibe ich ihm selbst; wenn mir das sacro santo dolce far niente des Baadelebens Zeit gewinnen läßt.

Meine gute Frau grüßt Sie und Ihr liebes Weibchen herzlich, und versichert letzterer, daß 3 Wochen in Kissingen die Bürste auf lange Zeit entbehrlich machen würden; und daß sie sich mit dem Catholischen Clero recht gut befände.**)

Gott befohlen! Ewig Ihr
F. J. B.

Vermischtes.

Zum neuen Telegraphentarif. — Bekanntlich ist durch den neuen Telegraphentarif die Bestimmung zur Einführung gelangt, daß die nähere Bezeichnung des Bestimmungsortes der Depesche bei nötig werdenden Fällen als ein Wort gerechnet wird. Seit Inkrafttreten des neuen Tarifs hat diese Bestimmung jedoch eine verschiedene Handhabung erfahren. Auf eine bezügliche an das Reichspost- und Telegraphenamnt in Berlin gerichtete Anfrage ist nun der Bescheid ergangen, daß bei Telegrammen nach dem In- und Auslande der aus mehreren Worten bestehende Bestimmungsort (Frankfurt-Main, Straßburg-Elfaß, Homburg-Höhe &c.) nur dann als ein Wort gezählt und berechnet wird, wenn die Bezeichnung auch als ein Wort geschrieben ist, wie z. B. »Frankfurtmain«, »Straßburgelssaß«, »Homburghöhe«. Andernfalls ist die Taxe wie früher zu erheben. (Berl. Börsen-Courier.)

Reichsgerichts-Entscheidung. — Der 3. Straffenal des Reichsgerichts hat kürzlich ein das Preßgesetz und zwar speziell das Erscheinen sogenannter Reklame-Zeitungen betreffendes freisprechendes Urteil des Landgerichts zu Chemnitz aufgehoben und die Angelegenheit zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht zurückverwiesen.

Ein Chemnitzer Weißwarengeschäft hatte nämlich auf Anraten eines dortigen Buchdruckereibesizers sein Warenlager dem Publikum in einem besonderen Extrablatt, welches auch politische Nachrichten enthielt und sich »Unparteiisches Wochenblatt für Stadt und Land« nannte, angepriesen. Von diesem Reklameblatt sind in der letzten Weihnachtszeit sechs Nummern erschienen. Auf den ersten vier Nummern fehlte die Angabe des Verlegers und des Redakteurs, während bei den beiden letzten Nummern ein noch unmündiger Schriftsetzer als Redakteur gezeichnet war. Das Chemnitzer Landgericht erblickte in diesen Thatfachen kein Vergehen gegen das Preßgesetz, indem es annahm, daß eine derartige Reklame-Zeitung nicht

*) Friedrich Karl Julius Schüz, Professor in Halle, der vierte Mann der bekannten Schauspielerin Händel-Schüz, Sohn des Mitbegründers der Allg. Literatur-Zeitung.

***) Bertuch hatte im Journal des Luxus und der Moden, Jahrg. 1793, das Kissingener Wasser von einem Doktor Buchholz besprechen lassen, und da er außerdem durch den Domdechanten von Zobel dem Fürstbischof von Würzburg einen Plan zur Verbesserung der beiden Bäder Kissingen und Volket hatte überreichen lassen, so war er dort gern gesehen. Bertuchs Plan wurde vom Fürstbischof nebst dem eines schnell auftauchenden Nebenbuhlers, Graf von Beust, zur Berichterstattung an die Kammer eingeschickt, und zwar wurde ihm in des Fürstbischofs Gutachten gleich der Vorzug gegeben.

als periodische Druckschrift aufgefaßt werden könne, eine Ansicht, welche die Zustimmung des Reichsgerichts nicht gefunden hat. (P. 3.)

Deutsche Einheitschule. — Eine Vereinigung namhafter Universitätslehrer und Schulmänner fordert in einem uns vorliegenden Aufruf zur Gründung eines »deutschen Einheitschulvereins« auf, dessen Ziel die Beseitigung der heute bestehenden Zweiteilung des höheren Schulunterrichts und die Begründung einer einheitlich gestalteten Schule, mit anderen Worten eine zeitgemäße gründliche Umgestaltung der vielfach als verkehrt erkannten Gymnasialbildung im Sinne der Unterrichtsziele des gegenwärtigen Realgymnasiums ist. Es ist nicht zu bezweifeln, daß der früher oder später voraussichtlich eintretende Erfolg dieser Bewegung auch auf den Buchhandel einen tiefgreifenden Einfluß nehmen wird.

Die erste, konstituierende Versammlung wird am 5. Oktober d. J. in Hannover stattfinden. Anfragen erledigt Herr Gymnasiallehrer F. Hornemann in Hannover, Marschnerstraße 51.

Zum russischen Einfuhrzoll. — Im »Rigaer Tageblatt« finden wir folgende durchaus zutreffende Betrachtung über den neuen russischen Einfuhrzoll auf Noten, Lithographien etc.:

»Noten sind für Musiker und Personen, welche die Musik erlernen, notwendig; ebenso Karten für Leute, die sich mit Geographie, Geologie und Geschichte beschäftigen; Zeichnungen für Architekten und Techniker; Photographien, Gravüren und Skizzen für Künstler, für Leute, die die Geschichte der Kunst oder Archäologie studieren, und für Personen, die sich mit vielen anderen Branchen der Wissenschaft beschäftigen. Es läßt sich nichts sagen in bezug auf die Besteuerung von Papyrus- und Packpapier, von Papier mit Verzierungen für Buchbinderei- und Konditoreiarbeiten u. s. w., da das alles nicht Gegenstände sind, die unbedingt notwendig wären; diese Gegenstände sind vielmehr Luxusartikel, für die zu zahlen ganz in der Ordnung ist; etwas anderes sind aber Noten, Karten, Zeichnungen, Photographien, die in vielen Fällen unbedingt benutzt werden müssen, und zwar zu höheren Bildungszwecken.

Außerdem ist die Anordnung auch schon darum schwer als eine logische anzuerkennen, weil nach ihr für Karten, Zeichnungen und Photographien, die dem Text beigelegt sind, nichts zu zahlen ist, während für ebensolche Karten und Zeichnungen, die nicht mit einem Text versehen sind, 4 Rbl. in Gold pro Pud erhoben werden. Werke ausländischer Komponisten, viele Karten, Zeichnungen und Porträts, Abbildungen ausländischer Denkmäler und Kunstgegenstände in ausländischen Museen, photographische Ansichten und Typen von Gegenden, die außerhalb Rußlands liegen, alte Kupferstiche u. s. w., das sind alles Dinge, die bei uns nicht oft zu haben sind und bei uns nicht hergestellt werden können, und der Zoll auf diese kann nicht zur Förderung der russischen Industrie beitragen.

Ein solcher Zoll wird daher in vielen Fällen nur eine Steuer auf die höhere Bildung und eine Abgabe für die Befriedigung höherer ästhetischer Bedürfnisse sein. Andererseits ist aber bei uns das Bedürfnis nach solchen ausländischen Produkten verhältnismäßig nur wenig verbreitet, und die Einnahme, welche der Fiskus durch eine Verzollung derselben erzielen kann, wird daher auch nur eine verhältnismäßig geringe sein.

Chromopapier zum Buchdruck. — Die »Papierzeitung« entnimmt der amerikanischen Fachpresse, daß neuerdings bei dortigen illustrierten Blättern, wie »Harpers' Magazine«, »the Century«, »Puck«, »the Judge« und anderen, mit weißer Farbe gestrichenes Papier zum Drucken benutzt wird, welches sich durch ganz be-

sonders schöne Wiedergabe fein gestochener Holzschnitte vorteilhaft auszeichnen soll.

Wiederauffindung des Lactantiusdruckes in Rom. — Das von uns in Nr. 288. v. J. mitgeteilte geheimnisvolle Verschwinden des »Lactantius« (gedruckt Subiaco 1465 von Sweynheim und Pannartz) aus der Minerva-Bibliothek in Rom hat s. Z. großes Aufsehen gemacht und die Presse wie die Polizei und die Unterrichtsbehörden in Bewegung gesetzt.

Nachdem der stellvertretende Bibliotheksdirektor auf eine Anfrage des Unterrichtsministers Coppino hatte zugeben müssen, daß der Schatz seit zwei Monaten in der ganzen Bibliothek vergebens gesucht wurde, wurde eine beträchtliche Zahl der Bibliotheksbeamten strengen Disziplinarmaßnahmen unterworfen. Ein römischer Bücherantiquar, welcher in derselben Zeit, wie infolge der Zeitungsberichte aus London angezeigt wurde, an einen englischen Bibliophilen einen Lactantius verkauft hatte, wurde gefänglich eingezogen und erlitt eine längere Untersuchungshaft, bis er wegen Mangels an Beweisen freigelassen werden mußte.

In diesen Tagen nun hat sich in der gleichen Bibliothek in einem Schranke, in welchem man ihn nicht vermuten konnte, der vermißte Lactantius wiedergefunden, der anscheinend aus Unachtsamkeit verstreut worden war. Die Angabe mehrerer Blätter, daß das gefundene Buch nicht das vermißte, sondern eine minder wertvolle Ausgabe sei, ist, wie der »M. Allg. Z.« geschrieben wird, unbegründet.

Ersatz für Buchsbaumholz. — Ein für den Holzschnitt geeignetes Holz zu finden, dessen Eigenschaften so geartet sein würden, die zu Ende gehenden lebendigen Bestände des bisher benutzten Buchsbaumholzes ersetzen zu können, beschäftigt seit lange viele denkende Köpfe. Das »Journal für Buchdruckkunst« bringt hierüber folgende Mitteilung:

Ersatz für Buchsbaumholz zu finden ist eine täglich brennender werdende Aufgabe, von deren versuchter Lösung die jetzt in London stattfindende Ausstellung der englischen Kolonien und Indiens einige Beispiele bietet, und besonders ist es der Hof von Neu-Südwalles, in welchem sich Beachtenswertes findet. Die Hemicyclia, ein lichtbraunfarbenedes Buschholz vom Richmond River in Australien, hat die beste Probe geliefert, und die von einem Holzschnitzer zu Sydney geschaffene xylographische Darstellung einer Raupe auf einem Baumblatt kann als durchaus gelungen und den Anforderungen von Schnitt und Druck entsprechend angesehen werden. Auch ein Schnitt in Holz des Quondongbaumes (?) mag als für Druckzwecke geeignet gelten, während die Backhausia myrtifolia, eine Strauchmyrte, ein für feine Schnitte zu sprödes Holz hat. Immerhin verdienen die ausgelegten Versuche und das in ihnen zu Tage tretende Streben, dem xylographischen Holzbedürfnis abzuwehren, alle Beachtung.

Mißbrauch der Krankenkassen. — Im Anschluß an eine Bemerkung, welche bei Gelegenheit der diesjährigen Generalversammlung des Gehilfenverbandes gemacht wurde, dürfte folgende Mitteilung der »Nat.-Ztg.« einige Beachtung verdienen:

Die traurige Thatsache, daß es noch nie so viel Kranke gegeben hat, als seit Erlaß des Krankenkassengesetzes, wird leider in allen großen Städten konstatiert; die Simulanten können eben nur dort ihr Unwesen treiben, wo die Arbeiter und die Versicherungspflichtigen nach Tausenden zählen und deshalb eine Kontrolle schwer zu bewerkstelligen ist. Neuerdings schreiten die Behörden mit großer Strenge gegen die Simulanten ein; in München sind kürzlich zwanzig derselben mit Gefängnisstrafen bis zu drei Wochen bestraft worden.

Personalmeldungen.

Wilhelm Bügenstein †. — Am 24. d. M. verstarb in Nieder-Lößnitz bei Dresden im Alter von vierundsechzig Jahren Herr Wilhelm Bügenstein aus Berlin, einer der hervorragendsten Buchdrucker der Reichshauptstadt. Der Verstorbene hatte in jungen Jahren sein Geschäft in kleinstem Umfange begonnen, das er vermöge seiner Thatkraft und seines Geschickes zu ansehnlicher Höhe emporgebracht hat.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Herausg. von Dr. O. Hartwig. III. Jahrg. 8. Heft. August 1886.

Inhalt: Beiträge zur ältesten Buchdruckergeschichte, von K. Steiff. — Bibliographische Studien in der großen kgl. Bibliothek zu Kopenhagen, von E. Gigas. — Mittheilungen aus und über Bibliotheken. — Recensionen und Anzeigen. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalmeldungen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Bekanntmachungen buch.
Vereine und Korporationen.****Bekanntmachung.**

[38320]

Im Monat August 1886 fungieren Herr Franz Wagner als Börsenvorsteher, Herr Richard Schulze als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. Juli 1886.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**[38321] Ludwigsburg, 1. August 1886.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma

R. Wieland

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

eröffne.

Ich hoffe in Ludwigsburg, einer Stadt von über 16 000 Einwohnern incl. 4000 Mann Militär, Sitz verschiedener Behörden und Schulen, sowie größerer Fabriken, einen hinreichenden Wirkungskreis zu finden und glaube auf ein Gedeihen meines Unternehmens sicher rechnen zu dürfen, umso mehr, als ich durch meinen 2½-jährigen hiesigen Aufenthalt die Verhältnisse genau kenne und mit einem großen Teil der Einwohnerschaft persönlich bekannt bin.

Während meiner elfjährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: J. A. Schlosser'sche Buchhandlung in Augsburg, A. Deiters in Passau, Krüll'sche Buchhandlung in Ingolstadt, F. X. Promperger'sche Buchhandlung in Bozen, A. Neubert'sche Buchhandlung hier und C. R. Gutsch in Lörrach glaube ich mir für eine selbständige Stellung die nötigen Kenntnisse erworben zu haben.

Die Herren Verleger bitte ich, mein auf soliden Grundlagen begründetes Geschäft durch Contoeröffnung zu unterstützen und meine Firma auf die Auslieferungslisten

setzen zu lassen. Ich werde jederzeit bestrebt sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch pünktliche Erledigung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf werde ich, mit Ausnahme der auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft erscheinenden Novitäten, wovon ich mir stets unverlangt Exemplare in 5–10facher Anzahl umgehend erbitte, selbst wählen; zugleich ersuche ich um möglichst rasche Übersendung Ihrer Kataloge, Prospekte, Probenummern etc.

Die Herren K. F. Koehler in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart hatten die Güte, meine Kommissionen zu übernehmen; dieselben werden stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mir noch erlaube Sie auf beigefügte Empfehlungen aufmerksam zu machen, ersuche ich Sie, mein Unternehmen mit geneigtem Wohlwollen aufzunehmen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

R. Wieland.

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins der deutschen Buchhändler niedergelegt.

Empfehlungen.

Gern komme ich dem Wunsche des Herrn Wieland um einige empfehlende Worte zu seinem Etablissements-Cirkular nach. Herr Wieland war im Jahre 1880, als ich mein hiesiges Geschäft übernahm, aushilfsweise mehrere Monate als Gehilfe in demselben thätig und kann ich ihm das Zeugnis geben, daß er durch sein treues, ehrliches Wesen, seine Liebe zu unserem Beruf und sein Interesse für mein Geschäft sich meine vollste Anerkennung erworben hat. — Ich halte die Militärstadt Ludwigsburg mit über 16 000 Einwohnern wohl geeignet, um auch einem zweiten, solid geleiteten Sortiment eine ausgiebige Existenz zu bieten und bin überzeugt, daß Herr Wieland das in ihn gesetzte Vertrauen wird zu rechtfertigen wissen. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Ingolstadt, 7. Juni 1886.

Ernst Rösling,

in Firma Krüll'sche Buchhandlung.

Mit Vergnügen erfülle ich die Bitte des Herrn Wieland, seinem Etablissements-Cirkular einige Worte beizufügen, da ich während seiner längeren Thätigkeit in meinem Geschäft Gelegenheit hatte, ihn als einen

sehr fleißigen und strebsamen Mann mit ehrenwerthem Charakter kennen und schätzen zu lernen. Fest überzeugt, daß er mit denselben Grundsätzen auch in seinem eigenen Wirkungskreis weiter arbeiten wird, empfehle ich ihn dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Bozen, 16. Juni 1886.

F. X. Promperger'sche Buchhandlung.
A. v. Paur.

Dem Wunsche des Herrn Wieland, seinem Etablissements-Cirkular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich gerne nach, da ich denselben während seiner 2¼-jährigen Thätigkeit als erster Gehilfe in meinem Geschäft als einen fleißigen, tüchtigen und strebsamen Buchhändler kennen lernte; auch bin ich überzeugt, daß er das durch Eröffnung eines Contos seitens der Herren Verleger in ihn gesetzte Vertrauen stets zu ehren und sich zu bewahren wissen wird.

Möge es Herrn Wieland in seinem neuen Wirkungskreis recht wohl ergehen.

Lörrach, 20. Juli 1886. C. R. Gutsch.

Bankreferenz:

Heymann & Cie. in Stuttgart.

[38322] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am 5. Juli cr. folgende Artikel aus dem Verlage des Herrn A. Deubner in Berlin erworben habe:*)

- 1) **Veroy-Beaulieu**, das Reich der Zaren und die Russen. Aus dem Französischen von Pezold. Band I. u. II.
- 2) **Gontscharow, Oblomow**. Roman. Aus dem Russischen von Reuchel.
- 3) **Genée, Rudolph, Marienburg**. Roman.
- 4) **Zabel**, litterarische Streifzüge durch Rußland.
- 5) **Zabel**, zwei dramatische Dichtungen Turgenjew's.
- 6) **Herbig, Frithiof**.
- 7) **Reuchel, Glaube**.
- 8) **Reuchel, Liberalismus**.

und ersuche ich alle Bestellungen hierauf entweder an mich oder an meinen Kommissionär Herrn G. E. Schulze in Leipzig gelangen zu lassen.

Sondershausen, 29. Juli 1886.

Fr. Aug. Cupel (Otto Kirchhoff),
Verlagsbuchhdlg. u. Hofbuchdruckerei.*) Wird hierdurch bestätigt.
A. Deubner.

[38323] Danzig, im August 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem 1. Oktober cr. am hiesigen Orte in günstiger Geschäftslage unter der Firma

Lehmansche Buchhandlung

eine

Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung

eröffnen werde.

Eingehende Kenntnis litterarischer Verhältnisse, weitreichende Verbindungen und Protektion, sowohl in dieser meiner Vaterstadt Danzig, wie in den beiden Provinzen West- und Ostpreußen — erworben durch eine achtjährige Thätigkeit als Gymnasiallehrer — und hinreichende Geldmittel geben mir das Vertrauen, meinem Geschäft eine selbständige und sichere Grundlage zu verschaffen.

Ihr Vertrauen, um welches ich Sie bitte, werde ich durch zuvorkommende Pünktlichkeit in der Erfüllung meiner Verpflichtungen rechtfertigen.

Ich hoffe keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie höflichst ersuche, mich durch Contoeröffnung zu unterstützen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, bei vorkommender Kreditverweigerung fest Verlangtes bar einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte jedoch um rechtzeitige Einsendung von neuen Erscheinungen auf dem Gebiet der Geschichte, Geographie, Politik, katholischen und polnischen Litteratur, sowie um die Zusendung Ihrer Kataloge, Cirkulare und Prospekte.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Bernhard Lehmann.

[38324] Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

José Gertum & Cia.,

Buch-, Musikalien-, Instrumentenhandlung
und Buchdruckerei
in Porto-Alegre, Brasilien.

und ersuche die Herren Verleger, mir Cirkulare, Wahlzettel, Prospekte, Probehefte, Vertriebsmaterial etc. für dieselbe regelmäßig einzusenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. Juli 1886.

K. F. Koehler.

Verkaufsanträge.

[38325] Eine Buch- und Antiquariatsbuchhandlung einer gr. Stadt der russ. Ostseeprovinzen ist wegen Krankheit des Besitzers für 14 000 M zu verkaufen. Jährl. Reingewinn ca. 6000 M.

Der Besitzer wäre event. auch bereit, einen Teilhaber mit einer Einlage von 6—8000 M aufzunehmen, der das Geschäft selbständig leiten könnte. Dasselbe ist noch sehr ausdehnungsfähig. Offerten unter M. S. 271. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Dreißigster Jahrgang.

[38326] In Berlin ist eine seit ca. 10 Jahren bestehende Sortiments-, Antiquariats- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek (gegen 7000 Bände) und Journallesezirkel (ca. 80 Abonnenten) mit gut assortiertem Lager, bei einem Umsatz von 22 000 M für 6500 M mit 4—5000 M Anzahlung zu verkaufen.
Berlin. **Elwin Staudé.**

[38327] Höchst vorteilhafte Offerte für Verleger! — Ein noch ungedrucktes, bedeutende Resultate versprechendes Werk (schon wissenschaftlicher Richtung, welches demnächst erscheinen sollte und bereits so erfolgreich angekündigt ist, daß schon sehr zahlreiche Bar- und viele à Cond.-Bestellungen darauf vorliegen, welche dem ev. Käufer ein gutes Geschäft garantieren, ist mit allen Rechten u. sämtlichen Aufträgen für den äußerst billigen aber festen Preis von 600 M sofort zu verkaufen, da der Besitzer infolge vielfachen Argernisses mit Verfasser u. Drucker sich nicht weiter damit zu befassen Lust hat.

Auskunft wird erteilt sub B. W. B. 26584. durch die Exped. d. Bl.

[38328] Eine solide Sortim.- und Antiquar.-Handlung in Leipzig mit guter Kundschaft und schönen Kontinuationen, sowie etwas Verlag und Kommission, Umsatz 20—24 000 M, ist für 12 000 M zu verkaufen.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

Kaufgesuche.

[38329] Ein gediegener wissenschaftlicher Verlag im Wert von 80 000 bis 120 000 M wird sofort zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten gef. unter D. H. 011. an die Annoncen-Exped. des „Invalidendant“ in Leipzig erbeten.

[38330] Ein junger, mit größerem Kapital versehener Buchhändler wünscht ein größeres Sortiment zu kaufen.

Angebote unter H. W. 26553. durch die Exped. d. Bl. Verschwiegenheit Ehrensache.

Fertige Bücher.

[38331] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Adreßbuch

für den

Buch-, Kunst-, Musikalienhandel

u. verwandte Geschäftszweige

der oesterr.-ungarischen Monarchie

mit einem Anhang:

Oesterreichisch-ungarisches Leitungs-

Adreßbuch.

Herausgegeben

von

Moriz Perles.

1886.

XXI. Jahrgang.

(Mit dem Bildnisse von Ottomar Beyer.)

Preis 5 M.

Achtungsvoll

Wien, den 26. Juli 1886.

Moriz Perles,
Verlag.

Franz Hausslaengl in München.

[38332]

Für Universitätsstädte, besonders
Heidelberg.

„Auf die Mensur!“

Photographie nach dem Original

von

Carl Gehrtz.

Royal-Format 7 M 50 s. ord., 4 M 50 s. no.

Panel-Format 4 M ord., 2 M 50 s. no.

Rabinett 1 M ord., 60 s. no.

Frei-Explre. 13/12; 100 Rabinett 50 M.

Vorstehendes Blatt, welches soeben in meinem Verlage erscheint, bringt in sehr geschickter Anordnung der einzelnen Schilderungen eine Anzahl heiterer und ernster Scenen aus dem Leben des Korps-Studenten.

Es wird zweifellos das Blatt bei dem wirklich großen Mangel an künstlerischen, von echt studentischem Geiste durchwehten Darstellungen freudigste Aufnahme beim Studio wie beim alten Herrn finden und besonders für Handlungen in Universitätsstädten eminentes Absatzobjekt werden.

Hochachtungsvoll

München, 29. Juli 1886.

Franz Hausslaengl.

[38333] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Gedenkrede zur Feier

von

Ludwig Börne's

hundertstem Geburtstage.

Im Verein Deutscher Schriftsteller
und Künstler in Böhmen „Concordia“

am 22. Mai 1886

gehalten

von

Alfred Klaar.

Preis 50 s. ord.

Ferner:

Presse und Staat.

Eine Untersuchung

von

Heinrich Teweles.

Preis 50 s. ord.

Die beiden zeitgemäßen Schriftchen dieser hervorragenden deutschen Publizisten in Prag dürften durch die in allen deutschen Blättern eingeleitete Besprechung bald einer regen Nachfrage begegnen und bitte ich je ein Exemplar für das Lager zu verlangen.

Ich liefere:

in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% Rab.

Hochachtungsvoll

Sigm. Benfänger in Wien.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[38334]

Soeben erschien:

Die Fabrikation des Papiers

nebst Gewinnung der Fasern aus Ersatzstoffen, insbesondere aus Holz, Stroh und Alfa, sowie die Fabrikation der Pappe, des Buntpapiers, des Pergamentpapiers, der Tapeten u. s. w. und Anleitung zur Prüfung des Papiers auf seine Eigenschaften und Zusammensetzung.

Von

Egbert Hoyer,

ord. Professor der mechanischen Technologie an der Königl. technischen Hochschule zu München.

Zugleich als erste Abtheilung der fünften Gruppe des sechsten Bandes von Bolley-Birnbaum's Handbuch der chemischen Technologie.

gr. 8^o. Mit zahlreichen Holzstichen. Geh.

1. Lieferung. Preis 4 *M* ord. = 3 *M* netto.

Wir ersuchen Sie, sich für dieses auf der Höhe der Zeit stehende Lehr- und Handbuch energisch zu verwenden und es allen Theoretikern, Professoren und Dozenten, sowie den Fabrikanten und allen in der Praxis stehenden Technikern in den verschiedenen Papierbranchen wie auch den Papierhändlern mitzuteilen. Das Buch wird in drei, möglichst rasch auf einander folgenden Lieferungen von annähernd gleichem Umfange erscheinen.

Mechanische Webstühle.

Anleitung zur Kenntniss, Wahl, Aufstellung und Behandlung dieser Maschinen.

Handbuch für Webschüler, Werkführer, Ingenieure, Webfabrikanten und technische Lehranstalten

von

E. R. Lembcke,

Ingenieur und Director der Königlichen Webe-Färberei und Appreturschule zu Crefeld, Ritter des Königlichen Preussischen Rothen Adler-Ordens IV. Classe.

gr. 8^o. Geh. Mit einem Atlas von 12 Tafeln in 4^o.

Preis 10 *M* ord. = 7 *M* 50 *S* netto.

Für dies schon lange erwartete Werk wollen Sie sich in den auf dem Titel genannten Kreisen recht energisch verwenden.

Text und Atlas werden nicht getrennt.

Wir bitten zu beachten, daß der Atlas bei Versendung stets durch die beigegebene Emballage geschützt wird; ramponierte Exemplare oder solche ohne Original-emballage nehmen wir nicht zurück.

Wir bitten gefälligst verlangen zu wollen.

Den p. t. Handlungen, welche im voraus bestellten und denen, welche unsere Nova unverlangt zu erhalten wünschen, wurden Exemplare bereits gesandt.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Juli 1886.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[38335] Aus dem Verlage des Herrn Julius Bohne hier*) übernahmen wir die von ihm erst kürzlich von Herrn Th. Bertling in Danzig erworbenen

Molière-Studien.

Ein Namenbuch
zu Molières Werken

mit philologischen und historischen Erläuterungen

von

Hermann Fritsche,

Director der Friedrich-Wilhelmsschule in Stettin.

Danzig 1868. gr. 8^o. XXXX u. 155 S.

Geh. 2 *M* 40 *S*.

Wir bitten von der Verlagsänderung und dem von 3 *M* 60 *S* auf 2 *M* 40 *S* ermäßigten Preise Vormerkung zu nehmen. Bei Aussicht auf Absatz stehen Exemplare à cond. zu Diensten.

Von demselben Verfasser erschien in unserer

„Sammlung englischer und französischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen“:

Molière.

Ausgewählte Lustspiele.

Erklärt von

H. Fritsche,

Direktor der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.

Erster Band: *Le Misanthrope*. gr. 8^o. (170 S.) Geh. 1 *M* 50 *S*.

Zweiter Band: *Le Tartufe*. gr. 8^o. (176 S.) Geh. 1 *M* 50 *S*.

Dritter Band: *L'Avare*. gr. 8^o. (XL u. 126 S.) Kart. 1 *M* 80 *S*.

Vierter Band: *Le Bourgeois gentilhomme*. gr. 8^o. (160 S.) Geh. 1 *M* 50 *S*.

Fünfter Band: *Les Précieuses ridicules*. gr. 8^o. (75 S.) Geh. 75 *S*.

Sechster Band: *Les Femmes savantes*. gr. 8^o. (143 S.) Geh. 1 *M* 50 *S*.

Siebenter Band: *Les Fâcheux*. gr. 8^o. (70 S.) Geh. 75 *S*.

Wir liefern diese wie alle andern Bände unserer Klassikerausgaben mit

33 1/3 % u. 13/12 in Rechnung, gegen bar schon auf 8 Exemplare ein Freiemplar.

Sämtliche 7 Bände werden à cond. geliefert.

Berlin SW. 12, Ende Juli 1886.

Weidmannsche Buchhandlung.

*) Wird bestätigt.

Julius Bohne.

Trog, Friedrich der Große. Gedenkschrift [38336] zum 17. August 1886. Preis: 30 *S*, nur bar à 15 *S*; 25 St. u. mehr à 12 *S*. Alfred Silbermann, Verlag in Essen.

Meyers Reisebücher.

Sommer-Saison 1886.

[38337]

Führer:

- Süd-Deutschland**, nebst Vorarlbergbahn, Nordtirol, Giselabahn und Gastein, Salzburg-Berchtesgaden, Salzkammergut, Wien, Prag und die böhmischen Bäder. 4. Aufl. 1886. Geb. 5 *M.* (A cond.)
- Deutsche Alpen**. I. Teil: Bayrisches Hochland, Algäu, Vorarlberg, Nordtirol, Brennerbahn, Ötztal-, Stubai- und Ortlergruppe, Gardasee. 2. Aufl. 1886. Geb. 3 *M.* 50 *S.* (A cond.)
- Deutsche Alpen**. II. Teil: Salzburg-Berchtesgaden, Giselabahn, Salzkammergut, Hohe Tauern, Unter-Innthal, Zillertal, Brennerbahn, Pusterthal und Dolomiten, Bozen. 2. Aufl. 1886. Geb. 3 *M.* 50 *S.* (A cond.)
- Rheinlande**. 5. Aufl. 1885. Geb. 3 *M.* 50 *S.* (Nur fest.)
- Österreich-Ungarn**. 2. Aufl. 1879. Geb. 6 *M.* (Nur fest.)
- Schweiz**. 11. Aufl. 1886. Geb. 5 *M.* (A cond.)
- Norwegen, Schweden und Dänemark**. 4. Aufl. 1879. Geb. 7 *M.* 50 *S.* (Nur fest.)

Wegweiser:

- Thüringen**. 8. Aufl. 1886. Kart. 2 *M.* (A cond.)
- Harz**. 8. Aufl. 1886. Kart. 2 *M.* (Nur fest.)
- Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg und Straßburg**. 3. Aufl. Berichtigter Neudruck von 1886. Kart. 2 *M.* (Nur fest.)
- Riesengebirge und die Grafschaft Glatz**. 5. Aufl. Berichtigter Neudruck von 1886. Kart. 2 *M.* (Nur fest.)

Bezugsbedingungen: 25% à cond., 33 1/3% und 7/6 gegen bar.

Bei einem Jahresabsatz von mindestens 150 *M.* netto zum Barpreis in Rechnung.

Auslieferungslager für feste Bestellungen in

Berlin: Berliner Vereins-Sortiment.

Stuttgart: J. Ullrich's Buchhandlung.

Wien: Friese & Lang.

Olten: Schweizer. Vereins-Sortiment.

Leipzig, Ende Juli 1886.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

=Französische Novität über Deutschland.=

[38338]

L'Allemagne telle qu'elle est

par
Armand St.-Cère.

Vol. in 8^o. Preis 3 fr. 50 c.

Der Autor ist ein geistreicher Beobachter und amüsanter Schriftsteller, der „sieben lange Jahre“ in Deutschland gelebt hat und seinen Landsleuten ein Spiegelbild des gesamten öffentlichen und privaten deutschen Lebens hat geben wollen.

Das Buch ist ein sensationelles und wird in Deutschland lebhaften Widerspruch finden.

Hochachtungsvoll

Paris, rue de Richelieu 28^{bis}.

Paul Ollendorff.

Zur Lager-Komplettierung.

[38339]

Haben Sie die Güte, Ihr Lager mit folgenden stets gangbaren Büchern versehen zu halten.

Hochachtungsvoll

Wien, 15. Juli 1886.

Rudolf Lechner's
Verlags-Buchhandlung.

- Alnaider**, französ. Conversat.-Lehrgang. VI. Aufl. à 80 kr. = 1 *M.* 60 *S.*
— do. In Leinwand geb. 1 fl. = 2 *M.*
Gegen bar 13/12 Exemplare.
- Machat's** französ. Sprachlehre. XLVI. Aufl. In Leinwand geb. 2 fl. = 4 *M.* Gegen bar 13/12 mit 33 1/3%.
- Norman**, Prof., englische Conversations-Grammatik. Brosch. 1 fl. 50 kr. = 3 *M.*
- Schwiedland**, Elementar-Curs der französ. Sprache. I. und II. Teil. à 75 kr. = 1 *M.* 50 *S.*
— Cours supérieur de la langue franç. en 95 leçons. Suite du cours élém. Vienne 1886. 75 kr. = 1 *M.* 50 *S.*
- Bozzi**, ital. Conversations-Taschenbuch. XXIV. Aufl. In Leinwand geb. 1 fl. 25 kr. = 2 *M.* 25 *S.* = 1 *M.* 50 *S.* netto und 7/6.
— französ. Conversations-Taschenbuch. XXXIV. Aufl. In Leinwand geb. 1 fl. 25 kr. = 2 *M.* 25 *S.* = 1 *M.* 50 *S.* netto und 7/6.
- Lambert**, Dr., engl. Conversations-Taschenbuch. IV. Aufl. In Leinwand gebunden 1 fl. 25 kr. = 2 *M.* 25 *S.* = 1 *M.* 50 *S.* netto und 7/6.
- Sandoz**, Ch., modernes Französisch. II. Aufl. 1 fl. 15 kr. = 2 *M.* 25 *S.* = 1 *M.* 50 *S.* netto und 7/6.
- Grüner**, Dictionnaire de la causerie Parisienne. II. Aufl. Br. 6 fl. = 12 *M.*
— do. In Leinwand geb. 6 fl. 50 kr. = 13 *M.*
- Coën**, R., Anleitung zur schnellen Erlernung der spanischen Sprache nach Ahn's Methode. 75 kr. = 1 *M.* 50 *S.*
- Fornasari**, A. J. Edler von, italienisches Lesebuch für Anfänger und Selbstlernende. 1 fl. 30 kr. = 2 *M.* 60 *S.*
- Zamboni**, Ph., Prof., italienische Anthologie, nach Jahrhunderten geordnet. 2 fl. 50 kr. = 5 *M.*

J. H. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr.

[38340]

Geprüftes Kochbuch

von

Pauline Jonas.

Neunte Auflage. Eleg. geb. 4 *M.* ord.,
2 *M.* 80 *S.* netto, 11/10 fest, 7/6 bar.
25 Explre. mit 50%.

555*

Carl Ziegenhirt & Cie., Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

[38341]

Verlagsbericht 1886 Mai—Juni.

Die Causalkette und ihre Auflösung.

Eine Lehre
vom Eigenthumsübergange und vom Vertrage

von
Dr. J. A. Affolter, Regierungsrath.

Preis 2 M ord.

Rabatt à cond. und fest 25%, bar 7/6 Exemplare.

☞ Eine allgemeine Versendung an Juristen dürfte ohne Zweifel von Erfolg sein.

Die Schweiz in der Staatsformfrage.

Frei- und Kleinstaatsideen

von

J. W. Kascher.

Preis 1 M 25 s ord.

Rabatt à cond. und fest 25%, bar 7/6 Exemplare.

☞ Jeder Politiker ist Käufer dieser Broschüre.

Hat auch für Deutschland und Oesterreich besonderes Interesse!

Alte Wahrheit für die neue Zeit.

Religiöse Reden und Betrachtungen

von

Zwingli Wirth,

Pfarrer in Basel.

— Dritte Auflage. —

Preis brosch. 2 M 50 s ord.; geb. 3 M 50 s ord.

Rabatt à cond. und fest 25%, bar 33 1/3 % und 7/6 Exemplare.

Auszug aus dem „Deutschen Protestantenblatt“:

... „Den Prediger, der zu Gotha die Herzen so mächtig bewegte, dürfen wir versichern, daß sein Buch bei den Gesinnungsgenossen in der protestantischen Kirche Deutschlands herzlich willkommen sein wird“ zc. zc.

Predigten im Geiste des freien Christenthums.

Von

Th. Wirth,

ehem. Pfarrer in Bußnang.

— Dritte Auflage. —

Preis brosch. 3 M ord., geb. 4 M ord.

Rabatt à cond. und fest 25%, bar 33 1/3 % und 7/6 Exemplare.

Die „Predigt der Gegenwart“ von Dr. Wendel schreibt unter anderem:

... „Wir dürfen behaupten, die vorliegenden Predigten fördern ein lebendiges, echt evangelisches Christentum, erwecken die gesunkene Liebe zur Christusreligion, eignen sich deshalb ganz zum Vorlesen in den gottesdienstlichen Versammlungen und beweisen, daß Vernunft und Religion nicht Gegensätze, sondern sich recht wohl vereinigen lassen“ zc. zc.

☞ Die Auflage geht schon stark zur Reige!

Die himmlische Posaune oder alle guten Geister loben Gott den Herrn.

Neuestes Gebetbuch.

☞ Ausgabe mit großem Druck. ☞

Zweite Auflage.

Preis brosch. 4 M; geb. 5 M 25 s.

Rabatt à cond. und fest 33 1/3 % und 11/10, bar 7/6.

Ein neues Gebetbuch mit einer reichen Auswahl von den besten und sorgfältig ausgewählten Samenkörnern, die eine große Zahl Gottesmänner aus älterer und neuester Zeit der christlichen Menschheit geliefert haben.

Ein leicht absetzbares Buch, besonders für ältere Leute geeignet.

☞ Diese beiden „Brotartikel“ bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen. Beide Bücher sind schwarz in Ganzleinen und geschmackvoll gebunden.

Der aufgehende Morgenstern.

Ein Familientempel

aufgeführt:

in einem Aufbaue von moralisch-religiösen Abhandlungen, christlichen Betstunden und erhebenden Feierklängen.

Ein lehrreicher Hauschatz

für Alle, die auf den Namen „Jesu“ getauft sind.

Siebente (vermehrte) Auflage.

Preis brosch. 3 M 20 s; geb. 4 M ord.

Rabatt à cond. und fest 33 1/3 % und 11/10, bar 7/6.

Ein bewährtes Gebetbuch. Wir bitten um Einführung in Ihrem Kundenkreis und Sie werden alljährlich einige Exemplare gebrauchen.

Carl Biegehirt & Cie. in Leipzig ferner:

Früher erschienen und empfehlen erneuerter Verwendung:

Senn-Barbier, das Buch vom General Düsour. Sein Leben und Wirken, mit besonderer Berücksichtigung seiner Verdienste um die Schweiz. Preis brosch. 4 M.; gebunden 5 M 25 s. ord. Rabatt à cond. und fest 25 %, bar 33 1/2 % und 7/6 Exemplare.

☞ Jeder Schweizer im Ausland ist Käufer.

Hennemann, Dr. med., das Sündenregister der Medicinheilkunde. Eine öffentliche Denunciation an Fürst Bismarck. Zweite stark vermehrte Auflage. Preis 2 M 50 s. ord. Rabatt à cond. und fest 25 %, bar 33 1/2 % und 7/6.

☞ Unbedingte Käufer sind Anhänger der Naturheilkunde und Vegetarianer.

Jät, J., die rationelle Behandlung der Stickmaschine und ihrer Apparate in ihrem Betriebe. Ein Lehrbuch für Maschinenbesitzer, Reparateure, Stickermeister etc. Mit 38 Abbildungen. Preis 4 M. Rabatt à cond. und fest 25 %, bar 33 1/2 % und 7/6.

☞ Konkurrenzlos in der Litteratur. Die Auflage geht stark zur Neige.

Um recht thätige Verwendung bittend, bemerken noch, daß wir ☞ **unverlangt nicht versenden!** ☞

Hochachtend

Leipzig, 1. August 1886.

Carl Biegehirt & Cie.

[38342] Soeben erschienen, gelangte zur Versendung:

Die Ziele des Russentums.

Von **Ew. Paul.**

75 s. ord., 50 s. netto, 45 s. bar. 25 Ex. bar 10 M.; 50 Ex. bar 18 M.

☞ Wir bitten zu beachten, daß wir weitere à cond.-Bestellungen hierauf nur noch da berücksichtigen können, wo gleichzeitig bar bestellt wird.

Als den Tag des Erscheinens und der Ausgabe von:

Deutschlands westlicher Nachbar.

Von **Dr. Felix Boh.**

Geh. 4 M. ord. Eleg. gebunden 5 M. ord.

bezeichnen wir Ihnen in Folge vieler direkter Anfragen

den 10. August.

Leipzig, am 2. August 1886.

Rengersche Buchh., Gebhardt & Wilisch.

[38343] Über **Gsell-Fels, Bäder der Schweiz.**

2. Auflage. Preis 10 M. ord.

urteilt Dr. Sonderegger, der berühmte Verfasser der „Vorposten der Gesundheitspflege“, am Schluß eines längeren Artikels wie folgt:

Man erkennt die erstaunliche Vollständigkeit und die Genauigkeit dieser Arbeit am besten, wenn man seine alten Bekannten und seine nächsten Nachbarn darin aufsucht, und die naturwissenschaftlich moderne Auffassung schätzt man am meisten, wenn man außer den Analysen und den althergebrachten, übrigens mit kritischem Blicke gesichteten und teilweise umgestellten Indicationen auch die klimatischen und die diätetischen Fragen studiert. Es ist alles sehr präcis und der praktische Arzt bekommt aufs neue den Eindruck, daß Gsell-Fels nicht nur eine gute **Balneologie**, sondern überhaupt die **Balneologie der Schweiz für unsere Zeit und für unsere Generation** geschrieben hat.

Dr. Sonderegger.

Ich enthalte mich weiterer Anpreisungen und bitte das Buch auf Lager zu halten und in vorkommenden Fällen zu empfehlen. — Es hat auch den Vorteil, daß es nicht wie eine hier kürzlich erschienene **Nachahmung** so spottbillig ist, daß der geplagte Sortimenter nichts dabei verdient.

Mit Hochachtung

Zürich, Juli 1886.

Caesar Schmidt.

Cray's billige Sprachführer.

[38344]

Englisch. 60 s. — Russisch. 1 M. — Französisch. 75 s. — Holländisch. 60 s. — Italienisch. 75 s. — Spanisch. 75 s. — Deutsch. 1 M. — German. 1 M 50 s. — Schwedisch. 80 s. — Dänisch. 80 s.

In Vorbereitung:

Portugiesisch. 1 M. — Ungarisch. 90 s.

☞ In elegantem roten Baedekerband mit Schwarz- und Golddruck 30 s. mehr.

☞ Jedes Wort mit Aussprache. ☞

Inhalt: Leichtfaßliche Grammatik. — Reise nach dem betreffenden Lande. — Briefsteller. — Umfangreich. Wörterbuch. — Münzkunde.

Rabatt 33 1/2 %; 7/6 bar, auch gemischt.

☞ Durch Auslage im Schaufenster ist mühelos ein großer Absatz zu erzielen.

Ein Versuch, um den ich bitte, wird dies bestätigen!

Berliner Verlags-Anstalt
(O. Cray).

[38345] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Hans Joachim von Bieten.

Eine Lebensgeschichte

von

Ernst Graf zur Lippe.

Mit 1 Bilde.

2. Auflage. 1 M 20 s. ord., 90 s. netto.

Obige Schrift erschien im Januar er. a. aus Anlaß des 100jährigen Todestages Bietens. Das streng historisch gehaltene Werkchen verdient die allgemeinste Beachtung.

Berlin, Juli 1886.

R. Eisenschmidt.

[38346] Soeben erschien bei uns:

Ausgewählte Schriften Friedrich des Großen.

Herausgegeben von G. Schroeder,

Verf. von „Lichtstrahlen Friedrich des Großen“, „Vom Kaiser“, „Vom alten Fritz“ u.

Dritte, aus Anlaß des 100. Todestages Friedrichs erschienene Auflage.

3 Bände gebunden in einem hocheleganten originellen Leinwandband mit Friedrichs Portrait in Medaillon.
10 M mit 25% in Rechnung, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, ein Exemplar bei Vorausbestellung mit 40% bar.

In der bekannten gediegenen sorgfältigsten Auswahl machen die „Ausgewählten Schriften Friedrichs“ nunmehr in der neuen Ausgabe, die zugleich eine Gedenkgabe zur Säcularfeier am 17. August d. J. sein soll, zum dritten Male ihren Weg in das Publikum.

Bei dem regen Interesse und der wärmsten Teilnahme, welche man unserem Unternehmen in den allerhöchsten Kreisen entgegenbringt, bei der originellen Ausstattung des Buches, wir ließen für den Einband eine Platte mit dem Medaillon Friedrichs stechen, zweifeln wir nicht, daß das Werk eine freundliche Aufnahme bei dem geschichtsliebenden patriotischen Publikum finden dürfte.

Ausnahmslos geben wir nur dann à cond., wenn gleichzeitig fest bestellt wird.

Dorcas Mora.

Erzählung aus dem Leben einer Schauspielerin

von

M. Veneta.

12 Bogen. 2 M mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6, 11/10 mit 40%, bei Vorausbestellung 7/6 mit 40%,
11/10 mit 50%.

Vorliegende Novelle aus der Feder einer unserer gefeiertsten Schauspielerinnen, welche gleichzeitig hiermit einen Teil Selbsterlebnisse zur Veröffentlichung bringt, wird gewiß in allen Kreisen sensationelles Aufsehen erregen.

Selbst die kleinste Sortimentshandlung, Leihbibliothek oder Eisenbahnbuchhandlung dürfte bei der splendiden französischen Ausstattung des 12 Bogen starken Bändchens und den günstigen Bezugsbedingungen, 11/10 mit 50% bei Vorausbestellung, nichts riskieren.

Für die umfangreichsten Besprechungen und Insertionen in deutschen und amerikanischen Zeitungen tragen wir Sorge.

Hochachtungsvoll

Berlin, Unter den Linden 61, im Juli 1886.

Stuhr'sche Buchhandlung
(S. Gerstmann).

Berghaus' Physikalischer Atlas.

[38347]

Soeben wurde Lieferung 3 ausgegeben. Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, bitte ich zu verlangen.

Ergebenst

Gotha, 28. Juli 1886.

Justus Perthes.

Verlag von Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz.

[38348]

Die süddeutsche Küche auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte mit Berücksichtigung des Thee's und einem Anhang über das moderne Serviren, nach metrischem Maß und Gewicht berechnet und für Anfängerinnen, so wie für practische Köchinnen zusammengestellt von Katharina Prato, Edle v. Scheiger. Achtzehnte neu bearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8°. 696 Seiten. Eleg. geh. 4 M 50 S ; sehr eleg. gebunden in engl. Kaliko 6 M.

Auslieferung, nur fest resp. bar, bei Herrn H. Haessel, Kommissionsgeschäft in Leipzig.

Methode Toussaint-Langenscheidt.

≡ (Original.) ≡

[38349]

Soeben in 33. Auflage erschienen:

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Französisch

von

Charles Toussaint, und G. Langenscheidt,

Professeur de langue et de littérature françaises à Berlin, Professor, Mitglied der Gesellschaft für neuere Sprachen in Berlin.

36 Briefe, 8 Gratisbeilagen. Im ganzen 1050 Seiten.

Englisch

von

Dr. C. van Dalen,

Professor am Kgl. Kadettencorps zu Berlin, Mitglied der Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften, Docent an der Berliner Akademie für neuere Sprachen,

und

Henry Lloyd, G. Langenscheidt,

Professor, Mitglied der Universität zu Cambridge, Berlin, Professor, Mitglied der Gesellschaft für neuere Sprachen in Berlin.

36 Briefe, 4 Gratisbeilagen. Im ganzen 728 Seiten.

Bezugs - Bedingungen:

Brief 1 als Probe mit 50%.

Jeder einzelne Brief 1 M mit 30%.

Einzelne Kurse 18 M mit 33 $\frac{1}{3}$ % } 13/12.
Komplette Kurse 27 M mit 33 $\frac{1}{3}$ % }

Sie wollen hieraus gefälligst entnehmen, dass diese, seit 30 Jahren bewährten, als die besten ihrer Art anerkannten „Original“-Unterrichtsbriefe diejenigen sind,

welche Ihnen den meisten Nutzen abwerfen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Juli 1886.

Langenscheidt'sche Verlags-Buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

[38350]

Die Vierteljahresschrift für Dermatologie und Syphilis

unter Mitwirkung
aller hervorragenden deutschen und vieler
auswärtiger Fachmänner

in Gemeinschaft mit

Prof. Caspary, Prof. Kaposi,
Königsberg, Wien,

Prof. Lewin, Prof. Neisser,
Berlin, Breslau,

herausgegeben

von

Prof. F. J. Pick in Prag

hat, wie der Titel erweist, die Lücke, welche in der Redaktion durch den Tod des hochverdienten Mitredakteurs, des Professors H. Auspitz entstanden ist, durch den Eintritt zweier ausgezeichneten deutscher Kliniker, des Herrn Prof. Kaposi, Nachfolger auf Hebras Lehrkanzel in Wien, und des Herrn Prof. Lewin, Nachfolger Bärensprungs in Berlin, ausgefüllt.

Dieses erste, seit 18 Jahren erscheinende, die Hautkrankheiten und die Syphilis in ihrem ganzem Umfange behandelnde deutsche Blatt, welches sich durch seine hohe wissenschaftliche Bedeutung und nicht minder durch eine umfassende Wiedergabe aller wertvollen Leistungen der Weltliteratur auf den beiden Fachgebieten eine führende Rolle erworben hat, bietet nicht bloß dem Kliniker und Spezialisten ein wahres Archiv der Dermatologie und Syphilidologie, sondern auch dem gebildeten Praktiker durch die besondere Pflege, die es der Therapie widmet, die einzige Gelegenheit, sich mit jenen neueren Behandlungsmethoden vertraut zu machen, welche fern von allen marktschreierischen Anpreisungen einen reellen Wert besitzen und ihn vor Fehlern und Enttäuschungen bewahren.

Die Verlagshandlung, indem sie auf die vollzogenen Veränderungen in der redaktionellen Leitung sowohl als die hiermit für die Folge gebotene Garantie einer noch hervorragenderen Stellung und Bedeutung dieses Fachorgans hinzuweisen sich erlaubt und dasselbe der fortdauernden thätigen Verwendung der Herren Kollegen angelegentlich empfiehlt, bringt zugleich zur vorläufigen Kenntnis, daß das III. Heft des laufenden Jahrganges unter der Presse, gegen Ende dieses Monats ausgegeben wird.

Das IV. Heft dürfte voraussichtlich in zwei Hälften erscheinen, wie dies bereits im vergangenen Jahrgange nötig wurde, und eventuell auch in der Folge durchgeführt werden soll, um den Abnehmern das vorhandene Material möglichst schnell zugänglich zu machen. Die erste Hälfte dieses IV. Heftes gelangt noch im September zur Ausgabe.

Der Pränumerationspreis für den Jahrgang von 4 Heften beträgt 12 fl. — 24 M ord. mit 25% Rabatt.

Wien, 20. Juli 1886.

Wilhelm Braumüller,

GRÜNDUNG 1842

[38351] **K. Baedeker's
Reisehandbücher.**
August 1886.

Deutsche Ausgaben.

- Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 M 50 s.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885. 2 M 50 s.
A condition.
- Die Rheinlande. 23. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Südbaiern, Tirol etc. 22. Aufl. 1886. 7 M.
A condition.
- Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Griechenland. 1883. 7 M 50 c.
Fehlt; neue Auflage Ende d. J.
- Italien I. Ober-Italien. 11. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- II. Mittel-Italien u. Rom. 8. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.
- West- und Mittel-Russland. 1883. 9 M.
A condition nur in einzelnen Exemplaren.
- Russischer Sprachführer. 1883. 1 M.
A condition.
- Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 M.
A condition.
- Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 M.
A condition.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 M.
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Northern Germany. 9. Aufl. 1886. 7 M.
A condition.

- The Rhine from Rotterdam to Constance. 9. Aufl. 1884. 6 M.
Fehlt; neue Auflage Mitte d. M.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Italy. I. Northern Italy. 7. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- II. Central Italy and Rome. 9. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 M.
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- London and its Environs. 5. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- Norway and Sweden. 3. Aufl. 1885. 9 M.
A condition.
- Paris and its environs. 8. Aufl. 1884. 6 M.
A condition.
- Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 M.
A condition.
- Palestine and Syria. 1876. 20 M.
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allètagne. 8. Aufl. 1884. 8 M.
A condition.
- Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 M.
A condition.
- France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl. 1884. 6 M.
A condition.
- II. Le Nord de la France. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- III. Le Midi de la France. 1885. 8 M.
Fehlt; neue Auflage am 12. d. M.
- Italie Septentrionale. 11. Aufl. 1886. 6 M.
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc. 7. Aufl. 1883. 6 M.
Fehlt; neue Aufl. im Herbst.
- Les Bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 M.
Fehlt; neue Aufl. Mitte d. M.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 M.
Nur noch fest; neue Auflage 1887.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 M.
A condition.
- Suède et Norvège. 1886. 9 M.
A condition.
- La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 M.
A condition.
- Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 M.
A condition.

Zur Sedan-Feier

- [38352] bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:
- Blandarts, Mor.,** Kaiserlieder Gedichte u. Prologe zu Ehren Sr. Majestät d. Kaiser Wilhelm. 60 s ord., 40 s no., 35 s bar.
- Blandarts, Mor.,** 20 Prologe zu Kaisers Geburtstag. 1 M ord., 70 s no., 60 s bar.
- Fride, W.,** das eiserne Kreuz. Drama in 3 Aufz. 1 M 50 s ord., 1 M 10 s no., 90 s bar.
- Gildebrandt, G.,** Im Lager vor Paris oder Füseler Rutsche. Milit. Schwank mit Gesang in 1 Akt. 75 s ord., 50 s netto, 45 s bar.
- Meyer, Dr. F.,** die erste Runde. Festspiel zu einem Reserve-Offizier-Feste. Pr. 1 M ord., 70 s no., 60 s bar.
- Meyer, Dr. Felix,** die Kaiserkrönung. Patriot. Festspiel. 75 s ord., 50 s no., 45 s bar.
- Paul, A.,** des deutschen Kriegers Erdewallen. Zum Vortrag in Kriegervereinen. Mit ev. 11 lebenden Bildern. 75 s ord., 50 s netto. 45 s bar.
- Walter, G.,** Vor Paris 1871. Lebensbild in 1 Aufz. 75 s ord., 50 s no., 45 s bar.
Neu erschienen:
- Walter,** das erste Glas dem Kaiser! Genrebild in 1 Aufzug. 75 s ord., 50 s netto, 45 s bar.
- Wenzl,** Jung-Deutschland in Afrika. Posse mit Gesang in 2 Aufzügen. 75 s ord., 50 s netto, 45 s bar.
- Wenzl,** Friedrichs erster Waffengang. Scene. 75 s ord., 50 s no., 45 s bar.
- Wenzl, S.,** Jung-Afrika in Deutschland. Dramat. Scherz m. Ges. in 2 Aufzügen. 75 s ord., 50 s no., 45 s bar.
Bitte obige Sachen ins Schaufenster zu stellen.
- Hochachtungsvoll
Erfurt, im August 1886.
Fr. Bartholomäus.

[38353] Als die denkbar zuverlässigsten, allen billigen Anforderungen entsprechenden

Sprachführer

für die Reise nach, bzw. den Aufenthalt in Frankr. od. Engl. bitten auf Lager zu halten:

Langenscheidts Notwörterbücher.

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Eng-
lisch | { | Teil I. Englisch-deutsch. |
| | | Teil II. Deutsch-englisch |
| | | Teil III. Land u. Leute in England. |
| Fran-
zö-
sisch | { | Teil I. Französisch-deutsch. |
| | | Teil II. Deutsch-französisch. |
| | | Teil III. Land u. Leute in Frankreich. |
- Jeder Teil eleg. geb. 2 M ord., 1 M 50 s no., 1 M 35 s bar. Die 3 Teile einer Spr. zus. in Etui 6 M ord., 4 M 50 s no., 4 M bar.
Freiexemplare: Etuiexemplare (komplett) 7/6; einzelne Teile 13/12. Auch gemischt.
Langenscheidtsche Verlagsbuchh. in Berlin.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[38354]

Heute versandte ich:

Prof. Dr. F. V. Birch-Hirschfeld
in Leipzig,

Lehrbuch

der

Pathologischen Anatomie.

Dritte völlig umgearbeitete Auflage.

Erster Band.

Lehrbuch der Allgemeinen
Pathologischen Anatomie.

Mit veterinär-pathologischen Beiträgen
von

Prof. Dr. A. Johne in Dresden

und einem Anhang:

Die Pathologisch-Histologischen
und Bacteriologischen

Untersuchungsmethoden

mit einer Darstellung der wichtigsten

Bakterien

von

Dr. K. Huber und Dr. A. Becker

in Leipzig.

Mit 169 Abbildgn. und 2 farbigen Tafeln.

Lex.-8^o. 1886.

10 M ord., 7 M 50 s netto.

Als Separatabdruck aus diesem Lehr-
buche Band I. erschienen soeben:

Die

Pathologisch-Histologischen und
Bacteriologischen

Untersuchungs-Methoden

mit einer Darstellung der wichtigsten

Bakterien

von

Dr. Karl Huber und Dr. Arno Becker
in Leipzig.

Mit 13 Abbildgn. und 2 farbigen Tafeln.

Lex.-8^o. 1886. 4 M ord., 3 M no.

Prof. Dr. A. Strümpell in Erlangen,

Lehrbuch

der

**Speciellen Pathologie
und Therapie**

der inneren Krankheiten.

Für Aerzte und Studierende.

Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage.

2 Bände. gr. 8^o. 1886. = 32 M.

I. Band. Infectionskrankheiten. 14 M ord.,

10 M 50 s no., 9 M 80 s bar.

Dreißigster Jahrgang.

II. Band. 1. Nervensystem. 10 M ord.,
7 M 50 s no., 7 M bar.

II. Band. 2. Nieren etc. 8 M ord., 6 M no.,
5 M 60 s bar.

(Die 2. Auflage erschien 1885.)

Für den Aufgang der Jagd

[38355] empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Jagd und Hege

des europäischen Wildes.

Ein Handbuch

für

Jagdliebhaber und angehende Jäger
auf Grund

eigener Erfahrungen und Beobachtungen
zusammengestellt von

Baron Ferdinand von Nolde.

2. Auflage.

3 M ord., 2 M 25 s netto, 2 M bar;
gebunden (nur fest) 4 M ord., 3 M netto,

2 M 65 s bar.

Die

Jagdpolizei-Gesetze

für den

Preussischen Staat.

Handbuch

mit Erläuterungen und ausführlichem

Sachregister

herausgegeben von

C. Zander.

Gebunden 2 M 40 s ord., 1 M 80 s netto,
1 M 60 s bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W., August 1886.

R. Eisenschmidt.

[38356] Als stets verkäuflich empfehlen wir:

Abbildungen

vorzüglicher Pferde-Rassen.

Gezeichnet und lithographirt

von

Emil Volkers.

34 Blatt in Farbendruck ausgeführt mit
beschreibendem Text

von

G. Schwarzneder und W. Zipperlen.

In 17 Lieferungen à 1 M.

Kpft. Brosch. 17 M. — Eleg. geb. 20 M.

Die Bilder apart in Mappe 15 M.

Komplette Exemplare können wir nur in
fester Rechnung liefern; Exemplare der ersten
Lieferung stehen à cond. zu Diensten. Wir
bitten zu verlangen.

Achtungsvoll

Stuttgart, 28. Juli 1886.

Schichardt & Ebne

[38357]

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

NEU Burger-Döpler's NEU

LUXUS-

SPIELKARTEN

nach den Originalen im Besitze
Sr. K. K. Hoheit des Deutschen Kronprinzen.

Einzig künstlerisch entworfene und
luxuriös ausgestattete Spielkarte.

SKAT • WHIST.

Deutsch (36 Bl.)

und

Französisch

(36 und 52 Blatt).

NEU

NEU

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen
Rabatt. Preisliste zu Diensten.

Die Spielkarten haben sich um die Weih-
nachtszeit v. J. eines *ausserordentlich gün-
stigen Erfolgs* im Vertriebe durch den
Buchhandel zu erfreuen gehabt. Ich bitte,
gestützt auf das erfreuliche Ergebnis, den
Gegenstand *überhaupt nicht aus den Augen
zu lassen*. Als *Gelegenheitsgeschenk für Herren,
für Angehörige von Vereinen und Klubs* jeder
Art wird sich schwerlich etwas Passenderes
nennen lassen. Erfahrungsgemäß werden die
„Spielkarten“ gern anderen Geschenken bei-
gefügt.

Die Spiele sind in folgenden Ausgaben
zu den beigesetzten *Preisen* zu haben, wobei
zu bemerken ist, *dass seit dem 1. Juli d. J.
wieder Ladenpreise angesetzt worden sind*,
welche sich auch in dem Texthefte vorfinden.

**A. Spiele von 36 Blatt (Deutsch und
französisch):**

1. In bloßem Umschlage 2 M 40 s ord.,
1 M 80 s bar.
2. In Hülse 3 M ord., 2 M 25 s bar.
3. In Kästchen (Truhe) 3 M 50 s ord.,
2 M 65 s bar.
4. Zwei Spiele in einer Truhe 6 M ord.,
4 M 35 s bar.

B. Spiele von 52 Blatt (Französisch):

1. In Umschlag 3 M ord., 2 M 25 s bar.
2. In Hülse 3 M 50 s ord., 2 M 65 s bar.
3. In Truhe 4 M ord., 3 M bar.
4. Zwei Spiele (mit verschiedenfarbiger
Rückseite) in einer Truhe 7 M ord.,
5 M 25 s bar.

[38358] **Es schickt sich nicht.**

Auf Wunsch auch in größerer Anzahl à cond.
1 M ord., 75 s no., 70 s bar und 7/6.

20 Expte. à 55 s; 50 Expte. à 50 s.

Verlag von

C. Koeniger's Verlag

in Frankfurt a/M.

556

Franz Hanfftaengl in München.

[38359]

In meinem Verlage erschien soeben:

Ein Königsdrama.Photographie nach dem Original
von

Professor Carl Gebhardt.

Royalformat 7 M 50 λ ord., 4 M 50 λ no.Panelformat 4 M ord., 2 M 50 λ no.Folioformat 3 M ord., 1 M 80 λ no.Kabinettformat 1 M ord., 60 λ no.Freiexemplare 13/12. 12 Folio à 1 M 20 λ .
100 Kabinett 50 M no.

Von den zahlreichen, auf das traurige Ende König Ludwigs Bezug habenden allegorischen Darstellungen, welche in der letzten Zeit aus den Ateliers Münchener Künstler hervorgegangen sind, ist die vorliegende zweifellos diejenige, welche vermöge der Fülle von poetischen Gedanken und ihrer wahrhaft künstlerischen Ausführung den ersten Rang einnimmt.

Eine Nixe zieht den in den Krönungsornat gekleideten König, welchem die Krone soeben entfallen, sanft abwärts in die Flut, während der Todesengel, über die Gestalt des Königs geneigt, die erlöschende Lebensfadel niederwärts senkt.

Der Künstler war sichtlich bemüht alles Sensationelle zu vermeiden; sein Streben war lediglich dahin gerichtet, dem Volke ein Erinnerungsblatt zu schaffen, welches in verführender Erhabenheit die ideale Erinnerung an seinen unglücklichen König wacherhält.

Hochachtungsvoll

München, 28. Juli 1886.

Franz Hanfftaengl.

[38360] Bei uns ist erschienen:

Liederbibel.Eine Sammlung von Liedern und
Bibelsprüchen zu Rath und Trost
für**Angefochtene und Leidende.**Zugleich ein Handbuch für Seelsorger,
von

C. A. Heinkeler, Dekan.

40 Bogen 8^o. 3 M; Leinwandbd. 3 M 80 λ ;
mit Goldschn. 4 M 10 λ .In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10,
bar 7/6.Herr Prälat D. K. von Gerol sagt u. a.
über obiges Buch:

— Christlichen Familien, die ein Leiden des Angehörigen mit einer lieblichen geistlichen Gabe erfreuen wollen, Freunden der innern Mission, welche das Buch als geeignetes Trostbüchlein Leidenden, Kranken und Leidtragenden in die Hände geben, Krankenhäusern, die es ihren Bücheransammlungen einverleiben, Pfarrgemeinderats-Kollegien, die es zum Ausleihen an arme Kranke anschaffen wollen, glauben Verfasser und Verleger diese **Trostbibel** empfehlen zu dürfen. — Und gewiß mit vollem Recht. Das Buch leistet, was sein Name verspricht. Der reichhaltige Stoff ist durchaus mit

gesundem, evangelischem Geschma, mit richtigem seelsorgerlichem Takt ausgewählt.

Geistlichen, die, wenn sie auch bei ihren Krankenbesuchen ihre Trostbibel allmählich im Kopf und Herzen tragen, doch je und je einen kräftigen „Zusatz“ brauchen, um nicht matt und monoton zu werden, und denen bei einer Grabrede oder Leichenpredigt mit einem passenden Bibelspruch oder Liedervers oft die halbe Arbeit schon gethan ist; Kirchenältesten und christlichen Freunden, die bei ihren Liebesgängen zu Leidenden und Kranken etwas von gesunder, evangelischer Krankenkost bei sich führen möchten; endlich Kranken und Leidtragenden selber, die eine geistliche Hausapotheke mit Maß und Verstand zu brauchen und, statt gedankenlos von Blatt zu Blatt zu eilen, bei einem Kernspruch, einem Lieblingsvers sinnend zu verweilen verstehen, wird das bei seiner Ausstattung sehr wohlfeile Buch gewiß gefegnete Dienste thun.

Einzelne broschirierte Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten; gebunden ausnahmslos nur fest.

Stuttgart, August 1886.

A. Liesching & Co.

Verlag von

E. L. Kasproicz in Leipzig.

[38361]

Neu erschienen, wird aber nur auf Verlangen in einfacher Anzahl à cond. versandt:

**Baltische Frage. I.
Ein verlorener Posten
deutschen Geistes,
deutscher Sitte und Kultur**

von

Hans Brackmann-Fleckenstein

(Cand. rer. histor.).

gr. 8^o. Elegant geheftet.Preis 1 M mit 25 %. — Bar mit 35 % und
11/10 Exemplare.

Dieses Schriftchen soll den Anfang zur genauen Erörterung der äußerst wichtigen Frage sein, die jetzt für genug reif erscheint, um nicht mehr mit Stillschweigen übergangen zu werden. Die Deutschen in den baltischen Provinzen, welche als Kulturkämpfer des Mittelalters dieses Land für das Deutschtum erobert und bis jetzt beschützt haben, wenden sich an ihre Brüder im Deutschen Reiche um Hilfe und Rettung aus ihrer augenblicklichen Lage, in die sie durch Unduldsamkeit der herrschenden Ideen im Russischen Reiche hineingebracht wurden. — Sie wollen auch ferner Deutsche bleiben.

Russisches Gesprächbüchlein

und

Wörtersammlung f. Reisende

mit

Aussprache,

sowie

einer französ. Uebersetzung.20 Bogen 16^o.

Preis 2 M mit 25 %, bar 35 %.

[38362] In meinem Verlage erschien soeben in zweiter Auflage:

Grundzüge der natürlichen Weltanschauung (Freidenker-Katechismus).Von einem Freidenker. Preis 60 λ .(In Rechnung 25 %, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.)

Der schnelle Absatz, den das Werkchen in wenigen Wochen gefunden hat, bürgt wohl am besten für die Gediegenheit seines Inhaltes und wird nicht verfehlen, daß es als wirklich freisinnige Lektüre der nach Aufklärung strebenden Menschheit schon in allernächster Zeit eine dritte Auflage nötig machen wird.

Ferner erschien:

Zur Versöhnung des Idealen und Realen,von R. E. Preis 75 λ . (In Rechnung25 %, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rab.)

Die unzuvereinbarenden Gegensätze des Idealen und Realen, Seele und Körper, Denken und Sein haben von jeher den Philosophen große Kopfschmerzen bereitet. Kein Wunder daher, daß man einerseits zu der Annahme gelangte, in dem Idealen das wahre Sein zu finden, andererseits aber das Reale dafür erklärte. Von neuem stand man jedoch vor Rätseln. Es wollte ebenso wenig einleuchten, daß das Reingeistige der Schöpfung einer materiellen Welt fähig sei, als daß der Materie Wollen, Empfinden und Denken beigemessen werden könne. Der Verfasser des obigen Schriftchens glaubt das verbindende Band zwischen der idealen und realen Welt gefunden zu haben. Inwiefern und ob überhaupt ihm das gelungen ist, kann hier nicht auseinandergesetzt werden. Jedenfalls enthält das Schriftchen manchen anregenden Gedanken und verdient seiner Originalität wegen von allen denjenigen beachtet zu werden, die sich für philosophische Fragen interessieren.

Leipzig, Leplaystr. 12. E. Thiele.

[38363] Soeben erschienen:

**Allgem. Anzeiger
für Buchbindereien. Nr. 1.**Pro 1. Quartal à 50 λ ord., 35 λ no. bar.

Probenummern bitten zu bestellen! Besonders für Firmen außer Deutschland und Oesterreich zu beachten.

Expedition

des Allgem. Anzeigers für Buchbindereien
in Stuttgart.

[38364] Soeben erschien in meinem Verlag:

Der Unterricht

in der

Veterinärmedizin,
wie er ist und wie er sein müsste.

Von

H u g u e s,

Militär-Veterinär I. Cl., Mitgl. d. Kgl. Akademie
der Medizin.2 Hefte. Preis 3 M ord., 2 M 25 λ no.

Handlungen mit tierärztlicher Kundenschaft bitte um baldgef. Angabe ihres Bedarfs; unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, Juli 1886.

Hermann Dürselen.

[38365] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Die Verstaatlichung
des
Assekuranzwesens.

Ein Beitrag
zur Lösung der volkswirtschaftl.
Krise.

Von **Adolf Willheim.**

gr. 8°. Mit 4 Tabellen. Preis 3 M ord.,
2 M 25 s netto.

Die geringe Auflage gestattet mir bloß
fest resp. bar zu expedieren.

Budapest, 28. Juli 1886.

Leo Révai.

Für die Reise- und Badesaison!

[38366]

Soeben erschien:

Thüringer Wanderbuch.

Von

A. Trinius.

Band I.

452 S. Preis eleg. brosch. 6 M 50 s ord.,
4 M 90 s no., 4 M 35 s bar und 11/10.

Preis eleg. geb. 8 M ord., 6 M no.,
5 M 35 s bar und 11/10.

Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-
Koburg u. Gotha gewidmet.

Wöchte dieses Wanderbuch die Liebe zum
Thüringer Lande, seiner Geschichte, seinem Volke
und vor allem seiner unaussprechlich lieblichen
Anmut in immer weiteren Kreisen wecken, för-
dern und befestigen. Nur so wird es einen
Teil der hohen Auszeichnung sich verdienen
können, die ihm durch die huldvolle Annahme
der Widmung verliehen ward.

Der Verfasser, welcher durch seine „Mär-
tischen Streifzüge“ hinlänglich und vorteilhaft
bekannt ist, bietet in Obigem ein Werk von
hohem Interesse für das ganze Thüringer Land.
Wir bitten daher höflichst, namentlich die Thü-
ringer Handlungen, das leicht verkäufliche ele-
gante Buch auf keinem „Sortimentslager“
fehlen zu lassen, da die Nachfrage gerade in
dieser Saison eine sehr bedeutende sein wird
und wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Minden i/W., 28. Juli 1886.

J. C. C. Brunns' Verlag.

[38367] Soeben ist erschienen:

Bruder Adolphus.

Ein Klosteridyll
von **Friedrich Oser.**

Illustriert von **Karl Jauslin.**

Volksausgabe.

80 s ord., 60 s netto, 50 s bar.

Es können noch einige Exemplare der
Originalausgabe (10 M ord) à 7 M bar ab-
gegeben werden.

Basel, 28. Juli 1886.

M. Bernheim.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

[38368]

Heidelberg.

Nr. 87/88 aus der Kollektion:

„Europäische Wanderbilder.“

Preis 1 M.

25% in Rechnung, bar 25% u. 7/6, auch
gemischt.

Auch in französischer und englischer Aus-
gabe in Leipzig auf Auslieferungslager.

Niedermüllers Zinstafel.

[38369]

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[38370]

Zur Versendung liegt bereit:

Die Flora des Bernsteins

und ihre

Beziehungen zur Flora der Tertiär-
formation und der Gegenwart

von

H. R. Goepfert und A. Menge.

Nach deren Hinscheiden selbständig be-
arbeitet und fortgesetzt

von

H. Conwentz.

Mit Unterstützung des westpreußischen
Provinzial-Landtages

herausgegeben von der

Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

Zweiter Band:

Die Angiospermen des Bernsteins.

Mit 13 farbigen Tafeln in Lithographie.
gr. 4°. 30 M.

Früher erschien:

Erster Band:

Von den Bernstein-Coniferen,
insbesondere auch in ihren Be-
ziehungen zu den Coniferen der
Gegenwart.

Von

Dr. H. R. Goepfert.

Mit dem Portrait Menges u. 16 lithogr.
Tafeln.

1883. gr. 4°. 20 M.

Von dem II. Band dieser hervorragen-
den Monographie ist mir wieder eine kleine
Zahl zum buchhändlerischen Vertriebe über-
geben worden.

Ich bitte daher die geehrten Firmen,
welche denselben zur Fortsetzung er-
halten, aber noch nicht empfangen haben,
ihn wie den I. Band zur umfassenden Ver-
wendung verlangen zu wollen.

Unverlangt versende ich diesen Band
nicht.

Leipzig, 29. Juli 1886.

Wilh. Engelmann.

Paul Parey in Berlin SW.,

Wilhelmstraße 32.

[38371]

Kommissionsverlag für das Gebiet des
deutschen Buchhandels:

Reichenbachia.

Chromolithographische Abbildung,
Beschreibung und Kulturanweisung

der

schönsten Orchideen.

Unter Mitwirkung wissenschaftlicher Autori-
täten herausgegeben

von

F. Sander

in St. Alban, England.

Die stets wachsende Liebhaberei für Orchi-
deen und der lebhafteste Wunsch zahlreicher Gär-
tner und Gartenbesitzer, endlich ein Werk zu be-
sitzen, welches von allen empfehlenswerten Orchi-
deenarten genaue Beschreibung, naturgetreues
Bild und erprobte Kulturanweisung giebt, haben
den berühmten englischen Orchideen-Kultivateur
und Importeur F. Sander veranlaßt, dieses
Werk herauszugeben.

Auf Tafeln im Format von 40 zu 54 Centi-
meter sind die Orchideen in natürlicher Größe
und Farbenpracht chromolithographisch so voll-
endet abgebildet, wie es bei Blumen bisher
vielleicht niemals gelungen, und der in deutscher,
englischer und französischer Sprache abgefaßte
Text fußt auf Erfahrungen jahrelanger Kultur-
praxis.

Nach Inhalt und Ausstattung verspricht
das Werk ein Unicum in der gärtnerischen Lite-
ratur zu werden und ist eines begrenzten
Abjages sicher.

Die Ausgabe geschieht in Heften von
4 Chromos nebst Text.

Preis 7 M 50 s ord., 6 M netto bar.

In Kommission kann leider auch Heft 1,
welches zur Versendung bereit liegt, nicht ge-
liefert werden.

Prospekte stehen zu Diensten.

[38372] In unterzeichnetem Verlage erscheint
demnächst:



Mittheilungen

aus dem Kölner

Bürger-Hospital.

Herausgegeben vom

Oberarzt Prof. Dr. Bardenheuer.

 II. Heft. 

**Die Querexcision der Fusswurzel-
knochen.**

Auch dieses II. Heft liefere ich den
Handlungen, welche für medizinische Fach-
literatur Verwendung haben, à condition
und bitte ich behufs Ermittlung der Fort-
setzung das neue Heft namentlich allen
denjenigen zuwenden zu wollen, welche
Ihnen das I. Heft bis heute noch nicht
remittierten.

— Von Heft III. ab kann ich nur
gegen feste resp. Barbestellung expedieren.

Köln, Ende Juli 1886.

Albert Ahn.

➔ **Zum Massenabsatz geeignet!** ➔

[38373]

17. August 1786.] Zur hundertjähr. Gedächtnisfeier des Todestages [17. August 1886.
Friedrichs des Großen.

Morgen gelangt nach den eingelaufenen Bestellungen zur Versendung:

Das Buch vom Alten Fritz.

Leben und Thaten

des großen Königs Friedrich II., genannt der Einzige.

E i n G e d e n k b u c h

von

Franz Otto.

Mit 67 Text-Abbildungen und einem Titelbilde.

Auszug aus dem größeren Werke. (Vierte, durchgesehene Auflage.)

Geheftet 1 M ord., 70 S netto, 60 S bar.

= Besonderer Beachtung empfohlen, vornehmlich allen Firmen in Preußen. =

Partie-Bezüge: $\left\{ \begin{array}{l} 7/6 \text{ Explre. für } 3 \text{ M } 60 \text{ S bar, } 15/12 \text{ Explre. für } 7 \text{ M } 20 \text{ S bar,} \\ 32/25 \text{ Explre. für } 15 \text{ M bar, } 66/50 \text{ Explre. für } 30 \text{ M bar,} \\ 100/75 \text{ Explre. für } 45 \text{ M bar, } 150/100 \text{ Explre. für } 60 \text{ M bar.} \end{array} \right.$

Franz Ottos Volksbuch vom Alten Fritz eignet sich zur Ansichtversendung an Schuldirektoren und Lehrer, an Seminaristen und Präparanden, an Militärs, an Vorstände von Militärbildungs-Anstalten und patriotischen Vereinen u. s. w.; es wird anlässlich der Säcularfeier guten Absatz finden.

Firmen, die noch nicht bestellten oder die unverlangt Neuigkeiten nicht anzunehmen pflegen, wollen Bedarf umgehend verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 29. Juli 1886.

Otto Spamer.

[38374] Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse:

Geschichte der Uhrmacherkunst

von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage.

Vierte Auflage

von Barsuß' „Geschichte der Uhrmacherkunst“, in vollständiger Neubearbeitung herausgegeben

von

Eugen Selcig,

R. R. Professor und Direktor der Nautischen Schule in Lussinpiccolo.

Mit einem Atlas von 11 Foliotafeln.

(Preis ca. 6 M.)

Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, August 1886.

B. F. Voigt.

Nur auf Verlangen!

[38375]

Demnächst erscheint:

Der
evangelische Charakter
unserer Volksschule.

Von

Geh. Reg.-Rath D. **Schrader,**
 Kurator der Universität Halle.

Preis 60 S.

Bitte um Angabe Ihres Bedarfes.

Halle a/S., 28. Juli 1886.

Eugen Strien Verlag.

[38376] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Abälard und Heloise.

Eine Geschichte

aus dem zwölften Jahrhundert

von

Lud. Schabinger.

Preis brosch. 2 M; eleg. geb. 3 M.

In einer Zeit, wo historische Wahrheiten aller Art in das Gewand lieblicher Dichtung gekleidet werden, hat der Verfasser aus den überreichen Annalen des 12. Jahrhunderts einen Stoff herausgenommen, der wohl zu dem Schönsten gehört, was jene Zeit den Dichtern späterer Zeiten zu geben vermag. Abälard und Heloise, Namen des schönsten Kluges, sind es hier, mit welchen der Verfasser die deutsche Leservelt zusammenführen will. Die eingehendsten Quellenstudien ermöglichten dem Verfasser, seinen Stoff, der übrigens in Deutschland so gut wie unbekannt ist, zu durchdringen und so zu gestalten, wie es die Mannigfaltigkeit und Geschichtlichkeit desselben erheischt. Hier lebt Abälard, wie er mit seinen Geistesrivalen auf dem Kampfplatze dialektischer Turniere ringt, wie er die Krone der Gelehrsamkeit davonträgt, wie man ihn verfolgt, wie er sich in den Arm der Liebe flüchtet, und wie er endlich Heloise, seine Geliebte, in den Strudel seines Schicksals mit hineinzieht. Eine zarte Behmut spricht aus der Erzählung und nur ungern kann sich der Leser von den ihm liebgewordenen Gestalten wieder trennen.

Vorliegende Erzählung wird gewiß gerechte Sensation erregen und ihre Bilder werden für das deutsche Volk das werden, was sie für andere Nationen bereits geworden sind, nämlich: Lieblinge edelster Unterhaltung.

Das Werk, welches 17 Bogen stark und in sehr guter Ausstattung erscheint, darf in keiner Bibliothek fehlen und empfehle solches Ihrer thätigen Verwendung bestens.

Um Ihre Verwendung auch zu lohnen, werde ich alle festen Vorausbestellungen, die bis zum 15. August d. J. hier eintreffen,

bar mit 50% Rabatt und 13/12

expedieren. Alle späteren Bestellungen:

à cond. 25%, fest resp. bar 33 1/2% Rabatt und 13/12.

Bitte gef. verlangen zu wollen.

Achtungsvoll

Karlsruhe, 26. Juli 1886.

J. J. Neiff's Verlag.

Statt Rundschreiben! — Nur einmal und nur hier angezeigt!

[38377]

Neuigkeit auf dem Gebiete der Börsenlitteratur!

Mitte August erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Die amerikanischen Eisenbahnen,
deren Aktien oder Prioritäten an deutschen Börsen gehandelt werden,
dargestellt
in ihrer Entstehung, ihren Finanz- und Betriebs-Verhältnissen
nach
Originalberichten, Poor's Manual für 1885 und anderen Quellen

von

J. von Parseval,

Königl. bayrischer Regierungsrat a. D.

Ungefähr 8 Bogen. In Ganzleinwandband. 3 M.

Das Sinken des Zinsfußes in Deutschland hat den meist sechs- und siebenprozentigen amerikanischen Eisenbahn-prioritäten raschen Eingang und ausgedehnte Verbreitung bei den kleinen Rentiers verschafft. Der Nominalbetrag der bisher in Deutschland gezeichneten Bonds ist auf mehr als 200 Millionen Mark anzuschlagen. Mit vollem Rechte konnte daher die „Nationalzeitung“ in ihrem Wochenberichte vom 6. März 1886 sagen.

„Immer höher hinauf schwingen sich die Course der fremden Renten, immer weiter aufwärts streben die Niveaus der im Mittelpunkte des Emissionsgeschäfts stehenden Banken und sie ziehen bereits andere Gattungen von Papieren in die Bewegung hinein, immer tiefer sinkt der Zinsfuß am offenen Markt und es wachsen die Verlegenheiten der finanziellen Kreise, die Kanäle zu finden, in welche die anschwellende Flut der Disponibilitäten nutzbringend eingelenkt werden könnte. Man begnügt sich nicht mehr, Finanzgeschäfte auf dem europäischen Kontinent, auf den bekannten Gebieten der kreditbedürftigen Staaten zu suchen, weit hinaus über den Ocean schweift der sehnsüchtige Blick der thatendurstigen Finanzmächte.“

Die zahlreichen und beträchtlichen Verluste, welche das deutsche Publikum an amerikanischen Bonds erlitt, hätten großenteils vermieden werden können, wenn Vorgeschichte und Betrieb der einzelnen amerikanischen Bahnen in Deutschland bekannt gewesen wären.

Das jährlich erscheinende Werk „Poor's Manual of American Railways“ giebt zwar mannigfache Aufschlüsse; es eignet sich aber nicht für das große Publikum, da es englisch geschrieben und sehr teuer ist. Auch kann diesem Buche der Vorwurf nicht erspart werden, dass es über gewisse skandalöse Vorkommnisse, die das zahlende Publikum sehr nahe berühren, gänzlich schweigt.

Es hat seither an einem Buche gefehlt, welches über alle in Deutschland eingeführten Eisenbahnwerte Aufschluß gab. Die Unmöglichkeit, dem Börsenjahrbuch von Saling noch weitere Ausdehnung zu geben — die amerikanischen Eisenbahnwerte wurden in demselben bisher auf den Raum etwa eines Bogens behandelt — veranlaßte die Verlagsbuchhandlung, die amerikanischen Eisenbahnen auszuschneiden und in einem besonderen Buche selbständig zu behandeln. Sie glaubt hiermit den zahlreichen Inhabern amerikanischer Eisenbahnwerte einen wesentlichen Dienst geleistet zu haben.

Ein Vorzug dürfte indessen vor allem dem vorliegenden Werke zur Empfehlung gereichen. Wenn noch in den früheren Ausgaben der Salingschen Börsenpapiere der Herausgeber derselben sagen mußte: „Eine einigermaßen erschöpfende Darstellung ist bei den amerikanischen Eisenbahn-Prioritäten so gut wie unmöglich, da Statuten, Berichte u. dergl. fast immer unerhältlich sind. Selbst Poor hat, wie er in seinem »Manual of the railroads etc.« angiebt, von manchen Bahnen keine Berichte erhalten können; um so weniger konnte also jemand, der in Europa wohnt, die Zusendung solcher Dokumente durchsetzen“, so ist es bei der Herausgabe der vorliegenden Arbeit gelungen, diese Hindernisse zu beseitigen. Nur von 6 Bahnen (der Atlantic und Pacific, Grand rapids und Indiana, Missouri Pacific, Morris und Essex, Southern Pacific of Missouri, South Georgia und Florida) war es nicht möglich die neuesten Berichte zu erhalten; doch sind auch hinsichtlich dieser Werte die zuverlässigsten Nachrichten gewissenhaft benutzt worden. Alle andern Bahnverwaltungen haben in dankenswertester Weise ihre neuesten Originalberichte mit den letzten Abschlüssen zur Verfügung gestellt.

Das Werk, welches den kostspieligen „Poor“ für Deutschland vollständig ersetzt, wird in der Börsen- und Kapitalistenwelt Aufsehen erregen. Alljährlich erscheint eine Ausgabe mit den neuesten Abschlüssen u. s. w. Wollen Sie sich daher genaue Fortsetzungslisten anlegen.

Sichere Abnehmer sind alle früheren Käufer von Poor's Manual, ferner sämtliche Besitzer von Salings Börsen-papieren, in denen die amerikanischen Eisenbahnen von jetzt an nicht mehr behandelt sind, sowie überhaupt jeder Banquier und Kapitalist.

Bezugsbedingungen:

Barbestellungen bis zum Tage des Erscheinens 30% und 7/6, nach Erscheinen 25% und bar 9/8.

A cond. ausnahmslos nur in einfacher Anzahl!

Prospekte stehen nach Wunsch zur Verfügung.

Berlin SW., Dessauerstr. 14., 1. August 1886.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling).

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

13. Auflage.

[38378]

Band XIV. gelangt am 3. August zur Ausgabe.
Handlungen, welche nach und nach beziehen, wollen mir ihren Bedarf von diesem Bande baldigst aufgeben.
Leipzig, 28. Juli 1886.

F. A. Brockhaus.

Franz Hanfstaengl in München.

[38379]

An die bayerischen Handlungen versandte ich heute folgendes Circular:

München, im Juli 1886.

Im Allerhöchsten Auftrage Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe:

Neuestes offizielles Porträt Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern.

Nach dem Leben.

Brustbild in großer Uniform.

Imperial 15 M ord., 10 M no. Royal
6 M ord., 3 M 60 λ no. Folio 3 M ord.,
1 M 80 λ no. Panel 4 M ord., 2 M 50 λ no.
Kabinett 1 M ord., 60 λ no.

Frei-Explos. 13/12. 12 Folio à 1 M 20 λ no.
100 Kabinett 50 M no.

In Format und Ausführung schließt es sich meiner Gallerie der Zeitgenossen genau an und dient als Pendant zu den Porträts des Kaisers, König Ludwig II., des Kronprinzen, Bismarcks, Noltes u. c.

Zur Aufnahme von Bestellungen bei Behörden, Regimentern u. stelle ich Ihnen gern Subskriptionslisten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Franz Hanfstaengl.

[38380] In den nächsten Tagen werden nach den eingegangenen Bestellungen und als Fortsetzung versandt:

Almanach der Universität Heidelberg für das Jubiläumsjahr 1886, von Dr. Paul Hintzelmann, Universitätsbibliothekar. Mit zwei Bildnissen, einer Tabelle der Frequenz und einem Plan der Stadt Heidelberg. Taschenformat 16^o. Brosch. 3 M; in Lwd. geb. (nur fest) 3 M 50 λ .

Inhalt: Zum Heidelberger Jubiläum 1886. Gedicht von Heinrich Vierordt. Kalender auf das Jahr 1886 mit Angabe der für die Universität Heidelberg wichtigen Gedenktage. Chronik der Universität. Das 13. Organisationsedikt Karl Friedrichs vom Jahre 1803. Verordnungen über die Organisation der Universität Heidelberg vom 22. Mai 1862, 27. Novbr 1865 und 28. Decbr. 1871. Akademische Vorschriften vom Jahre 1868. Frequenz

der Universität seit 1803. Verzeichnis sämtlicher Rektoren und Prorektoren seit 1386. Verzeichnis der Professoren und Dozenten seit 1803 mit Ausschluss des gegenwärtigen Lehrpersonals. Jetziges Lehrpersonal mit Angabe der Hauptschriften und der Vorlesungen der einzelnen Dozenten. Stipendien und Stiftungen. Akademische Preisverteilung. Habilitationsordnungen nebst Reglement der Repetentenstelle an der theologischen Fakultät. Promotionsordnungen. Universitätsgebäude. Universitäts-Institute. Wissenschaftliche Vereine. Statuten des Ausschusses der Studentenschaft.

Robert von Mohl. Ein Erinnerungsblatt, dargebracht zur 500jährigen Jubelfeier der Ruperto-Carola von Geheim Rath Dr. Hermann Schulze, ord. Professor des Staatsrechts an der Universität Heidelberg. Mit einem Bildniß R. v. Mohls. 8^o. Br. 2 M; eleg. geb. (nur fest) 2 M 80 λ .

Forschungen auf dem Gebiete der Agrikulturphysik. Herausgegeben von Dr. E. Wollny, Prof. in München. IX. Bd. 3. Heft. 8^o. Brosch. 4 M. Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

[38381] In den nächsten Tagen gelangen zur Ausgabe:

v. Taysen, (Oberst à la suite des Generalstabes und Abtheilungschef), die militärische Thätigkeit Friedrichs des Großen während seines letzten Lebensjahres. Dem Andenken des großen Königs bei der 100jährigen Wiederkehr seines Todestages gewidmet. Mit Titelbild und 2 Plänen. 3 M 50 λ ord., 2 M 65 λ netto.

Die 3,7 cm Abkomm-Kanone der Schiffs- und Marine-Rüsten-Artillerie und ihre Munition. Vorschriften über Bedienung und Behandlung. Neu bearbeitet. 25 λ ord., 20 λ netto.

Kommandobuch zum Exerzir-Reglement für die Kavallerie vom 10. April 1886. (Sonderabdruck aus „Militärischer Dienst-Unterricht für die Kavallerie des Deutschen Reichsheeres“ von B. Poten, Königl. Preuß. Oberst z. D. Vierte Auflage.) 80 λ ord., 60 λ netto.

Poten, B., (Königlich Preussischer Oberst z. D.), militärischer Dienst-Unterricht für die

Kavallerie des Deutschen Reichsheeres. Zunächst für einjährig Freiwillige, Offizier-Aspiranten und jüngere Offiziere des Beurlaubtenstandes bearbeitet. Vierte, durch die Aufnahme der Bestimmungen d. „Exerzir-Reglements für die Kavallerie“ vom 10. April 1886 veränderte Auflage. 4 M ord., 3 M netto.

— Dasselbe, in ganz Leinen gebunden. 4 M 60 λ ord., 3 M 50 λ netto.

Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins. Heft XXIII Creuzings Märkische Fürsten-Chronik, herausgegeben von Dr. jur. Friedrich Holze. 2 M 50 λ ord., 1 M 85 λ netto.

Berlin, 30. Juli 1886.

G. S. Mittler & Sohn.

Verlag von
Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[38382]

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:

H a n d b u c h

der

organischen Chemie

von

Dr. F. Beilstein,

Professor der Chemie am Technologischen Institute zu St. Petersburg.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

Erster Band.Preis brosch. 28 M 80 λ ; geb. in Halb-Lederband 32 M.

Rabatt 25%, gegen bar 9/8

(unter Berechnung des Einbandes des Frei-Exemplares).

Für die Abnehmer der Lieferungs-Ausgabe habe ich Einbanddecken anfertigen lassen, welche ich mit

2 M ord., 1 M 60 λ bar berechne.

Der Abschluß des ersten Bandes giebt Gelegenheit zu erneuter Verwendung für dieses einzig dastehende Werk, dessen Absatzgebiet, trotz seiner großen Verbreitung, noch lange nicht erschöpft ist.

Ich kann aber Exemplare des kompletten Bandes nur in sehr beschränkter Anzahl à cond. liefern; stelle dagegen die Lfgn. 1 u. 2 gern zu Diensten und bitte Prospekte gratis zu verlangen.

Ihren Bestellungen entgegengehend

Hochachtungsvoll

Hamburg, Ende Juli 1886.

Leopold Voss.

Übersetzungs-Anzeigen.

[38383] Für meinen Verlag befindet sich unter der Presse und erscheint demnächst eine wohlgeleitene, durch einen namhaften Schriftsteller ausgeführte autorisierte Bearbeitung des in Frankreich Aufsehen erregenden Werkes: *Simon, l'empereur Guillaume et son règne.* Sena, den 26. Juli 1886.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[38384] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage eine autorisierte deutsche Ausgabe von:

La France juive
(das verjudete Frankreich)
par **Edouard Drumont.**

2 Bände. Circa 65 Bogen.
Preis circa 7—8 M.

Das Original erlebte in Paris in wenigen Monaten 74 Auflagen.

Berlin W.

A. Deubner.

Angebotene Bücher.

[38385] **Carl Greif** in Wien:

In mehreren Exemplaren.

Vindiciae Alphonsianae seu doctoris ecclesiae S. Alphonsi de Ligario doctrina moralis vindicata et praefatio apologetica. 3 Vol. gr. 8°. Paris 1874. Brosch. Neu. Unaufgeschn. à Explr. statt 20 M., für 5 M 50 S. bar.

[38386] **G. Reifner** in Leipzig:

1 Blätter über Pferde und Jagd 1839. II.; 1840—42, 1852. II.; 1853—59. 1861—1863. Geb. Gut erhalten.

1 *Der Sporn* 1874—83. Ganz Kaliko. Geb.

[38387] **Reßler & Melle's Sort.** in Hamburg:

Vom Fels zum Meer 1886. Hft. 5. 8—12. Vollst. neu. Unaufgeschnitten. à 60 S.

[38388] **W. H. Köhl,** Antiqu. in Berlin:

Crelles Journal f. Mathematik. Bd. 1—6. 9. 13. 20—22. 27—49. 61—70. Brosch. Sauber. Zusammen u. einzeln.

[38389] **Anders & Busch** in Berlin:

1 *Hinrichs' 5jähr. Bücherkatalog* 1871—75. 1 — do. 1876—80.

Halbfranz. Tadellos erhalten.

1 *Hinrichs' halbjähr. Bücherverz.* 1881. I.; 1882. II. Halbleinen. Tadellos erhalten.

Gesuchte Bücher.

[38390] **Reßler & Melle's Sort.** in Hamburg:
**Avenarius, Festzug.* Neue Ausg. in Mappe.

[38391] **Literar.-artist. Anstalt** (Theodor Riedel) in München:

4—6 Gerstäcker, Welt im Kleinen. Kplt.

[38392] **Akademische Buchh. v. G. Calvör** in Göttingen:

Gerhard, Dogmatik.

Kahnis, Gang d. Kirche in Lebensbildern.

Schultz, alttest. Theologie.

Synopsis, v. Tischendorf.

Zeller, Gesch. d. griech. Philosophie.

Kneschke, Adelslexikon.

Thon, Rechtsnorm.

Aristides, ed. Dindorf.

Georges, lat.-dtschs. Handwörterbuch. 2. A.

Lange, röm. Alterthümer.

Lucianus, ed. Fritzsche. II. 2.

Mureti scripta selecta, ed. Frey. I.

Sachs, französ.-dtschs. Schulwörterbuch.

Valentini, Dizionario.

Bürger, Werke.

Goethes sämtl. Werke. gr. 8°.

Hagen, Gesammtabenteuer.

Heines Werke.

Henle, Grundriß.

Hersch, Sophonisbe.

Proelß, Sophonisbe.

Roeber, Sophonisbe.

[38393] **Hoffmann & Campe, Sort.-Cto.** in Hamburg:

Aristoteles. Griech. u. deutsch. Bd. 6. 7. (L., Engelmann.)

Bismarck, ausgewählte Reden. Bd. 2. 3. (B., Kortkamp.)

Strümpell, Grundriß d. Logik.

Meckel, Taktik. Atlas apart.

Karpeles, Geschichte d. jüdischen Literatur.

Levy, chaldäisches Wörterbuch. 2. Aufl.

Cassel, Lehrbuch d. jüdischen Geschichte.

Scheffel, Ekkehard.

— Trompeter. Ill. Prachtausg.

Reinhardt, der 5. May.

Hüttig, Geschichte d. Gartenbaues.

Marlitt, d. Geheimniß d. alten Mamsell.

— d. zweite Frau.

Werner, Im Hause d. Commerzienraths.

— Frühlingsboten.

Reuters Werke. V.-A.

[38394] **Manz'sche Hofbuchh.** in Wien:

1 Die staatsrechtl. u. bürgerl. Stellung der Juden in Preußen. 1867.

1 Sommer, Joh., rechtswissenschaftl. Abhandlungen. Gießen 1818.

1 Seuffert, Beiträge z. Lösg. einiger römisch-rechtl. Controversen. Programm 1827.

[38395] **A. Müller's Buchh.** in Jülich:

1 Grote, Georg, Geschichte Griechenlands. Aus d. Engl. ins Deutsche überf. v. Meißner. 6 Bde. Antiquarisch.

[38396] **B. Mollau** in Lübeck:

1 Jäger, griech. Geschichte.

1 Casanovas Memoiren.

1 Reichsgesetzblatt. Soweit erschienen.

[38397] **Karl Grädener's Sort.** in Hamburg:

Dehn, Harmonielehre. 1840.

[38398] **Herm. Steiner** in Preßburg:

1 Müller, Adam, Nothwendigkeit d. theolog. Grundl. d. ges. Staatswissensch. Leipzig 1820, J. C. W. Vogel.

[38399] **G. M. Ebell** in Zürich:

1 Gegenbaur, vergleichende Anatomie.

[38400] **Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:

Diruta, Girol., il transilvano dialogo sopra il modo di sonar organi et istromenti da penna. In Venetia 1593. Seconda parte del Transilvano. In Venetia 1609. Fol. Auch inkomplett.

Greffus, Valent. Alle seine Musikbücher, gedr. um 1590.

Musikdrucke des 15. u. 16. Jahrh.

Breviere u. Missale, vor 1560 gedruckt.

Schweden. } Alles über diese Länder vom
Ungarn. } 15.—18. Jahrhundert. Bücher,
Polen. } Portraits, Karten, Einblatt-
Amerika. } drucke.

Haebler, neuere (neueste) deutsche Reichsgesch., fortges. v. Senkenberg. Bd. 1—28. Halle 1774—1804.

Intelligenz- (oder) Kreisamtsblatt für Oberbayern 1844, 49, 50. Auch defekt.
Bulyovszky de Dulyez, Hohenloici gymnasii calendariographus. Oringae 1693.
Hain, Repertorium bibliographicum. 2 Vol. in 4 part. 1831—36.

Panzer, Annales typogr. Norimb. 1793—1803. 4°. Kplt. in 11 Bdn. u. einzelne Bände.

— Annalen der älteren deutschen Literatur. 2 Bde. u. Zusätze. Nürnberg. u. Leipzig 1788—1805. 4°. Auch Bd. 1. apart.

Novus orbis regionum. Fol. Paris 1532, Galeoti à Prato.

Blogg, S. E., israelit. Andachtsbuch. Hannover. 5622.

Schlatter, Zustand d. Gemeinden in Pensilvanien. 1752.

Diss biechlin zaygt an die weyssagung vō zukunfftiger betrübnuß. 4°. 26 Bll. Angspurg 1528, Schönsperger.

[38401] **Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:

*Boguet, H., Discours execrables des sorciers. Lyon 1608.

*Reichenbach, d. sensitive Mensch. 2 Bde. *— Aphorismen.

*Chiromantia etc. Venet. 1480, Ratdolt.

[38402] **Th. Schwiefert** in Bingerbrück:
Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. 16 Bde. Halbfrzbd.

[38403] **Carl Erdmann** in Krefeld:

*Weber, Lehrbuch d. Weltgeschichte.

[38404] **Bertram** in Sondershausen:

Gefiederte Welt, von Ruß. Den Jahrg. apart, in welchem: Geflügelkunde.

- [38405] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig:
 Aschenbrenner, was d. Medicinaleinrichtg. Baierns Noth thut etc.
 Barries, Cholera morbus.
 Bartold, Hiebwunden d. Kopfes etc.
 Bauduin, Revaccination. Köln 1849.
 Bauer, Dissertatio de procreatione hominis. Erlang. 1805.
 Baume, odontologische Forschungen.
 — Lehrb. d. Zahnheilkunde.
 Baumgärtner, Schöpfungsgedanken.
 — Kranken-Physiognomik. Lateinisch u. deutsch.
 — Untersuchungen in Physiologie u. prakt. Heilkunde.
 — dualistisches System der Med.
 — (Jul.), Athmungsprozeß im Ei.
 Baumgarten, das Schielen u. s. Behandlg.
 Baur, Ölcuren.
 — des frictions d'huile.
 Baust, willkürliche Zeugung.
 — Ursachen d. Entwicklung.
 Bayrhofer, epidemisches Kindbettfieber.
 Beckedorf, Dissert. de statu medicinae. Göttg. 1799.
 Beiträge z. Gesch. d. Medicinalwesens in Chursachsen etc. Neustadt 1804.
 Betkowski, Dissertatio de medicina in inclytis Poloniae terris. Wien 1840.
 Caspari, de paralysibus e cerebro ortis. Berl. 1864.
 Casper, Fortschritte d. preuß. Medicinalverfassung etc. Berl. 1827.
 — Gegen e. Ungenannten Schrift etc.
 Chalybäus, Amt d. Krankenpflege.
 Cohn, de medicina Talmudica. Bresl. 1846.
 Delius, de meritis Francorum in rem medicam. Erlang. 1754.
 Detharding, Diss. positiones medico-biblicas sist. Rostock 1735.
 Eble, Versuch e. pragm. Gesch. d. Arzneikunde.
 Elsner, Oratio de medicinae fatis. Königsb. 1799.
 Farcke, Medicinalwesen in Hannover. 1846.
 Former, Zustand d. Med. etc. Berl. 1809.
 Gerike, Commentatio de scholis medicis ante Hippocratis temp. Helmstedt 1748.
 Gessner, Entdeckungen in d. Arzneigelahtheit. Nördl. 1778—88 u. 1785—89.
 Giesser, de Helvetorum in medicinam meritis etc. Landshut 1816.
 Goedmann, de rebus medicis vet. Testamenti. Bresl. 1845.
 Hecker, des 18. Jahrh. Gesch. der Erfindungen etc. Gotha 1799.
 Heine, Fragmente d. Geschichte d. Med. in Rußland. Petersbg. 1848.
 Heusinger, Übersicht d. Gesch. d. Med. etc. Eisenach 1839.
 Hoffmann, W., Dissert. de progressibus med. Pest 1846.
 Isensee, Reisen in Schottland, England etc. Jaffé, de arte med. saec. XII. Berlin 1853.
 Kiefhaber, Veränderungen in Medicinalanstalten. Nürnberg 1796.
 Klose, d. Medicin unserer Zeit. Lpzg. 1835.
 Knopf, Gesetze etc. über das Medicinalwesen. Hameln 1840.
 Kottmann, Gesch. des Medicinalwesens in Solothurn. 1829.
 Major, Summaria medicinae biblicae. Kiel 1672.
 Loder, ärztliche Verfassung in Italien. Leipzig 1812.
 — do. 1817. Mit „Ehrenrettung Loders“.
 Baunscheidt, des Auges Krankheiten und Heilung.
 Luther, Analecta de art. med. incrementis. Breslau 1822.
 Manning, Ausübung d. Arzneikunst. Übers. v. Spohr. 1786.
 Masius, M.-Schw. Medicinalgesetze. Rostock 1811.
 — Bruchstücke e. Gesch. d. Med.-Gesetze. Rostock 1812.
 Mayer, de valetudinis diis. L. 1670.
 Medicinisch-phys. Lehranstalten von Wien. 1796.
 Mieckisch, Dissert. medica. Erfurt 1726.
 Meyer-Ahrens, Gesch. d. Schweizer Medicinalwesens.
 Mitscherlich, Apollo medicus. Göttingen 1820.
 Montin, Dissertatio de medicina Lapporum. Lund 1751.
 Mühry, Vergleichung d. Medicin in Frankreich etc. Hannover 1836.
 Münchmeyer, Blicke auf das Medicinalwesen. Lünebg. 1846.
 Nolde, Bemerkungen. Erfurt 1807.
 — do. 1812.
 Norberg, Dissert. de medicina Arabum. Lund 1791.
 Oetter, bestätigte Wahrheit etc. Nürnberg. 1790.
 Osiander, Nachr. v. Wien über Med. etc.
 Osthoff, Briefe üb. Ärzte. Sulzbach 1810.
 Panofka, Heilgötter d. Griechen. 1845.
 Renard, Gesetze Frankreichs in Bezug auf Ärzte. Mainz 1812.
 Richter, Mérite de Pierre le Grand rel. à la méd. Moscou 1819.
 Rivinus, Programma de auctoribus medicinae. Lpzg. 1694.
 Sandäus, Dissertatio theologico-medica. Köln 1637.
 Schaeffer, med. Briefe. Regensbg. 1794.
 Schweigger, üb. d. älteste Physik.
 Seidenschur, Repertorien d. sächs. Medicinalges. 1845.
 Sprengel, Zustand d. Arzneikde. Halle 1801.
 Spengler, Beitr. z. Gesch. d. Medicin in Mecklenburg. 1851.
 Strecker, Gesch. d. Heilkunde in Frankfurt a/M. 1847.
 Triller, de cultu Isidis. Wittenberg 1766.
 — Exercitatio medico-philologica etc. Wittenberg 1768.
 Trüstedt, Begründung der medicinischen Lehranstalt zu Magdeburg. (Programm.) 1828.
 Welker, zu den Alterthümern der Heilkde. d. Griechen. Bonn 1850.
 Wagner, de statu medicinae apud Ebraeos. Wittenberg 1755.
 Vollesius, de iis quae physice scripta sunt in libris sacris seu de sacra philosophia.
 Wetzler, über d. Medicinalwesen in den bayr. Provinzen etc. Augsburg 1809.
 Wunderlich, Wien u. Paris. Stuttg. 1841.
 Wutzer, über die Zwecke d. medicin. Lehranstalten etc. Münster 1830.
-
- [38406] **Schmitz & Olberß** in Düsseldorf:
 1 Pfarrius, Waldbieder.
-
- [38407] **Mayer & Müller** in Berlin W.:
 Bender, Wesen der Religion.
 Hofmann, bibl. Hermeneutik.
 Meyer, Kommentar üb. N. T. Kplt. u. einz.
 Wetzler u. Welte, Kirchenlex. 2. Aufl.
 Collier, Clavis universalis. Deutsch.
 Findel, Gesch. d. Freimaurerei.
 *Köstlin, Luthers Leben.
 Wundt, Essays.
 Bielinski, Gemeindebesteuerung.
 *Walcker, Nationalökon. II—V.
 *Anthologia graeca, ed. Jacobs. 1817.
 *Diodorus, ed. Dindorf. 1828.
 *Juvenal, ed. ill. Ruperti. 1822.
 Brehms Tierleben: Vögel.
 Hegar u. K., operative Gynäkologie.
 Wolzendorff, kleine Chirurgie.
 *Busch, unser Reichskanzler.
-
- [38408] **W. Simon** in Magdeburg:
 *Nahle, Geschichte des Reiches Gottes im alten und neuen Bunde.
-
- [38409] **Emil Strauss**, Sortim. u. Antiquariat in Bonn:
 *Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 1—20. (Lpzg., F. C. W. Vogel.)
 *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 1—30. (B., Hirschwald.)
 Lenormant, la légende de Sémiramis.
 Oppert et Menant, Fastes de Sargon.
 Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Académie des sciences 1876—85.
 Mebes, Beiträge z. Gesch. d. brandenburg.-preuß. Staates. 2 Bde.
 Paré, Oeuvres complètes, publ. par Malgaigne. 3 Vols.
-
- [38410] **Gebr. Révai** in Budapest, Waitznergasse 11:
 Die Classiker aller Zeiten u. Nationen. Im Verein mit mehreren Gelehrten herausg. v. Ad. Wolf. (Berlin, Hempel.)

[38411] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig:

Müller, K. O., griech. Litteraturgeschichte.
Rausenberger, Theorie period. Functionen.
Dernburg u. Heinrichs, preuß. Hypothekenrecht.

Jireček, Geschichte d. Bulgaren.

Sophokles, erkl. v. Wecklein.

Catullus, ed. Baehrens.

Guhl u. Koner, Leben d. Griechen u. Römer.

Schaefer, Demosthenes.

Curtius, Erläuterung z. m. Grammatik.

Delbrück, Grundlagen d. gr. Syntax.

Oppolzer, Bahnbestimmungen. Bd. 1.

Bauernfeind, Vermessungskunde. 6. Aufl.

Ackermann, phys. Geographie d. Ostsee.

Naumann, Elemente d. Mineralogie. 11. A.

Tersteegen, ges. Schriften.

Zweifel, oper. Geburtshilfe.

Kahn, Frauen-Erbrecht.

[38412] **H. Burdach** in Dresden:

*Franklin, Abhandlungen u. Briefe. 1837.

*Mayer, heraldisches A.B.C.

Neurolog. Centralblatt. 1883—85.

Thibaults Perspektive.

*Hegel, Geschichte der Philosophie.

*Delitzsch, Comm. z. Brief an d. Hebräer.

Maillet, Monnaies obsidionales.

*Scherr, Geschichte der Religion.

[38413] **Carl Brandes** in Hannover:

1 Booch-Arkossy, spanische Chrestomathie.

1 Wiggers, Grammatik der spanischen Sprache.

1 Segarra, Poesias populares colegidas.

1 Baena, el cancionero de Juan Alfonso de Baena. 2 Tom.

1 Depping, Romancero castellano. 3 Tom.

1 Keller, Manuel el conde Lucanor.

1 Cronica del Cid.

1 Romancero del Cid von Keller.

1 Muntaner, Chronik, hrsg. von H. Lanz.

1 v. Schack, Geschichte der dram. Litteratur u. Kunst in Spanien. 3 Bde. Berlin 1845—46.

[38414] **Wallishausser'sche** k. k. Hofbuchh. (A. W. Künast) in Wien:

Taschenbuch d. Ritter- u. Adelsgeschlechter 1879, 81, 82, 85.

Tyroff, Wappenbuch v. Österreich. Bd. 15 u. folg.

Diarium d. Wahl u. Krönung Franz II.

Gothaischer Hofkalender 1805 u. 1885.

Deutscher Herold. Berlin. Jahrg. 1881.

Neues geneal. Reichs- u. Staatshandbuch. (Varrentrapp.) 1742—48, 50—52, 59, 1766. I., 67. I., 70. II., 71, 75, 76. II., 1789. II.

Ranglisten der französ. Armee. (Etats militaires) von 1729—89.

[38415] **C. F. Windaus'** Buchh. (J. Goetsch) in Gotha:

1 Winter, Zieten. 2 Bde.

Dreißigster Jahrgang.

[38416] **Köhler** in Gera-Untermhaus:

1 Pharmac. Kalender 1886. (B., Springer.)

1 Brehms Tierleben. Bd. 5 bis Schluß.

1 Artus, Handatlas der officinellen Gewächse.

[38417] **F. Alby** in Recklinghausen:

1 Termin-Kalender, preußischer, f. d. Jahr 1886.

1 Scherr, Germania.

[38418] **B. Wehberg** in Osnabrück:

*Overberg, Anweisung z. Schulunterr.

*Sailer, über Erziehung.

[38419] **L. Rosenthal's** Antiqu. in München:

Abbildung d. denkwürd. Schlachten, welche die Christen mit d. Turken gehalten. A. Weishuhn fec. Dresdae 1666.

Bußenthal, Auszüge aus d. Buche Sohar. Mit dtshr. Übersetzg. 1832.

[38420] **Liepmannsohn's** Sort. in Berlin W.:

*Lübben, mittelniederdtische Grammatik.

*— Reinke de Vos.

*Scheller, Bücherkunde d. niederdeutschen Sprache. 1826.

*Gervinus, Gesch. d. dtshn. Dichtung.

*Heyne, kl. altniederdeutsche Denkmäler.

[38421] **List & Francke** in Leipzig:

Braun, Lehrbuch d. Staats- u. Rechtswissenschaft.

Fontes rerum austriac. I. 6. (Geschichtschreiber, hussit. Bd. 2.)

Schultheß-R., Thalerkabinet. Kplt. u. einzeln.

Migne, Patrologia graeca. Vol. X.

Georgii mon. (Hamartoli) chronicon, ed. E. de Muralto.

v. Langenn, Moritz von Sachsen.

Teuffel, röm. Litteraturgesch.

[38422] **M. Geelhaar** in Fürstenwalde:

*Briefwechsel zwischen Schiller u. W. von Humboldt.

*Briefwechsel Schillers mit Körner.

*Schillers Gedichte, erläutert v. Dünker.

*— Briefe üb. d. ästhet. Erziehung d. Menschen, hrsg. v. Jung.

Ebers, Uarda.

Dewall, der rothe Baschlik.

Detlef, Schuld u. Sühne.

Jensen, Herbstwinden.

[38423] **Lepsius & Zischer** in Kiel:

Wiener Monatshefte für Chemie 1884/85.

Berliner astronom. Jahrbuch für 1878.

Oppolzer, Bahnbestimmungen d. Kometen u. Planeten.

[38424] **Luchhardt'sche** Sortiments-Buchhandlung in Berlin W.:

Nickisch-B., Patrouillendienst.

Lepsius, linguist. Alphabet.

[38425] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg:

1 Rehrein, neuhochdtische Grammatik.

[38426]¹ **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:

Hoppe-Seyler, physiol. Chemie. III. IV.

Noble-Abel, Researches on explosives.

Perso, Impression des tissus. 4 Vols.

Chemical News.

Schweitzer, Anleitg. z. Landwirthsch. 1837.

Hoffmann-Natani, mathem. Wörterb. I. u. ff.

Müller, Joh., Anatomie der Myxinoiden.

Liais, le Brésil. Géologie etc. 1872.

Hitchcock, Geol. of New Hampshire.

Bulletin de la Soc. botan. de France.

Pringsheims Jahrbücher f. wiss. Botanik.

Bd. 2. 8. 9. 11. u. ff. u. kplt.

Just, botan. Jahresbericht. X.

Palisot-B., Flora d'Oware en Afrique.

Séringe, Céréales europ. 1841.

Metzger, europ. Cerealien. Fol.

Oesterr.-ungar. Patentblatt 1881—85.

Isherwood, Steam-engine. 2 Vols. 4^o.

Poggendorffs Annalen d. Physik 1832—1835 u. folg.

[38427]¹ **R. Danköehler** in Berlin N.:

Jahrb. f. wissensch. Botanik (Pringsheim). (Vollständ. Exemplar.)

Bentley and Trimen, medicinal plants.

Scheffel, Gaudeamus. (Alle Ausg.)

Ritter, geogr.-stat. Lexikon. (Neueste Ausg.)

Andree, Handatlas. 2. Aufl.

Alexis, Cabanis.

— Isegrim.

Daniel, illustr. Handb. d. Geogr.

Galen, d. grüne Pelz.

Gottschall, Im Banne d. schwarzen Adlers.

— d. goldene Kalb.

Gutzkow, Ritter v. Geiste.

Hackländer, humor. Schriften. 6 Bde.

Häusser, deutsche Geschichte.

Hellwald, Kulturgesch. (Neueste Aufl.)

Hettner, Literaturgesch. 3 Bde.

Keller, Leute v. Seldwyla.

Ranke, deutsche Geschichte.

Spielhagen, In Reih u. Glied.

Treitschke, hist.-polit. Aufs. 3 Bde.

— deutsche Geschichte.

Billroth-Winiwarter, chir. Pathol. 12. Aufl.

[38428]¹ **Karl J. Trübner** in Straßburg i/E.:

Ladenburg, Vorträge üb. Entwicklungsgeschichte.

Canstatt's Jahresbericht. Kplt.

Virchow-Hirsch, Jahresbericht 1866—76.

Kants Werke, v. Rosenkranz u. Schubert.

[38429]¹ **W. Roth's** Buchh. (Heinr. Lützenkirchen) in Wiesbaden:

*(Henninger), das Herzogthum Nassau in maler. Originalans. Darmst. 1853.

Riehl, Nass. Chronik v. 1848.

Duval, das Eichsfeld.

[38430] **Hugo Grosser** in Leipzig:

Büchner, Handconcordanz, v. Heubner.

[38431] **Herm. Michels** in Düsseldorf:

1 Baedeker, Norddeutschd. Vorletzte Aufl.

- [38432]² **H. Welter** in Paris, Rue Bonaparte 59:
*Pringsheims Jahrbücher f. wissenschaftl. Botanik. Kplte. Reihe u. einzelne Bde. (Sehr eilig!).
*Schmidts Jahrbücher 1834 — 80. Mit Suppl. u. Registerbdn. (oder 1834 — 53, 1861, 62, 71 — 80. Nebst Suppl. u. Reg.)
- [38433]¹ **Lippert'sche Buchh.** in Halle a/S.:
*Blümner, gewerbl. Thätigk. d. Völker d. klass. Alterth.
*Duhm, Pauli de Judaeor. lege judicis.
*Endemann, Stud. in d. roman. kanon. Wirtsch.-Lehre.
*Felix, Einfl. d. Natur a. d. Entwickl. d. Eigenth.
*Hase, Franz v. Assisi.
*— Caterina v. Siena.
*Heyd, Levantehandel.
*Hinschius, Kirchenr. d. Kath. u. Protest.
*Inama-Sternegg, dtische. Wirtsch.-Gesch. I.
*Langenthal, Gesch. d. dtsehn. Landwirtsch.
*Pöhlmann, Wirtschaftspolit. d. Florent. Renaiss.
*Rückert, dtische. Culturgesch.
*Schmoller, dtische. Kleingew.
*Springer, mittelalt. Kunst.
*— Bilder a. d. neuern Kunstgesch.
*— Psalterillustr.
*— Paris im 13. Jahrh.
*Wiskemann, antike Landwirtsch.
*— nat.-ökon. Ansicht. z. Zeit d. Reformat. Bitte um genaue Beschreibg. d. Exemplare. Tadelloe neue, brosch. od. geb., werden vorgezogen.
- [38434] **S. Zidel** in New-York:
Offerten nach New-York.
1 Meyers Universal. Kpl. u. einzelne Bände der Ausg. in 4^o. u. 8^o.
- [38435] **Franz Suppan's** Univers.-Buchhdlg. (Albrecht & Fiedler) in Agram:
1 Archiv f. Chirurgie. Berl., Hirschwald. 1.—17. Bd.
1 Dtsche. Zeitschr. f. Chirurgie. Leipzig, F. C. W. Vogel. 1.—3. Bd.
- [38436] **Rud. Barth** in Aachen:
Barth, Reisen in Afrika. 5 Bde.
Gervinus, Geschichte d. 19. Jahrh.
- [38437] **J. Kauffmann** in Frankfurt a/M.:
*Ader, L., Talmud. Welt- u. Lebensweisheit oder Pirke Aboth. Fürth 1851.
- [38438] **S. L. Landsberg** in Oldenburg:
Washington, Irving, Werke. Deutsch.
Schumann, specielle Methodik.
Tominič, Beschreibung über Fußbeschlag. (Event. neu.)
Mafart-Katalog.
- [38439] **Polotechn. Buchhdlg.** (R. Schulze) in Mittweida:
1 Redtenbacher, Theorie u. Bau der Wasserräder.
1 Post, Grundr. d. chem. Technologie.
- [38440] **F. Schneider & Co.** in Berlin:
Bernhardy, Geschichte Rußlands. I. ap.
Auerbach, Waldfried. 1874. I. ap.
Droysen, Gustav Adolf. I. ap.
Klippel, Scharnhorst. I. II. ap.
Mendelssohn, Gesch. Griechenlands. I.
- [38441] **H. G. Wallmann** in Leipzig:
1 Probebibel.
- [38442] **Christliche Buchh.** in Bresslum:
Kurz, Lehrbuch d. Kirchengeschichte.
Müller, d. symbol. Bücher d. evang.-luther. Kirche.
- [38443] **C. Lucius** in Leipzig:
*Mayer, Staatsrecht. (Eilt!)
*Stein, Verwaltungslehre. (Eilt!)
- [38444]¹ **Literarische Anstalt** in Freiburg i. B.:
Diez, Grammaire romane. 3 Vols.
Schmoeger, Leben d. A. R. Emmerich. 2 Tle.
Hefele, Kirchengeschichte. Bd. 7.
Cochem, Leben u. Leiden Christi. 5. Aufl. (Augsb. u. Frankf. 1708.)
Meinhold, Vaticanium Lehninense.
Scheeben, Mysterien d. Christenth.
Lüken, Stiftungsurkunde d. Menschen- geschlechts.
Briefe aus Hamburg. (Germania-Verlag.)
Zeitgemäße Broschüren. N. F. Jahrg. 3. (Frankf. a. M.)
Hirscher, Ansichten vom Jubiläum.
- [38445]¹ **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:
Archiv f. mikroskop. Anatomie. Bd. 1—4. 20—26. u. einz.
Morpholog. Jahrbuch, v. Gegenbaur.
Zeitschrift f. wissensch. Zoologie, v. Siebold. Bd. 1—10. 39—42. u. kpl.
Carus-Engelmann, Bibliotheca zoolog.
Christ, Insekten. Hymenopt. 1791.
Koch, Übers. d. Arachnidensystems.
Hahn u. Koch, die Arachniden.
Archives néerlandaises. XVIII. XIX.
- Tassos Jerusalem, v. Heinse. 1783.
Ariost, Roland, v. Heinse. 1782.
- [38446]¹ **Mittler's Sort.** (A. Bath) in Berlin:
Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn, hrsg. v. Birlinger und Creelius. Illustriert.
- [38447]¹ **Fr. Wagner** in Braunschweig:
Alles üb. niedersächs. Fürsten- und Adelsgeschlechter.

Kataloge.

Auktions- u. antiqu. Kataloge sowie Notizen aller Art

[38448] erbitte immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung, für die *Redaktion des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Professor Joseph Kürschner.
W. Spemann in Stuttgart.

[38449] Zusendung von Antiquarkatalogen, enthaltend englische u. französische Werke, stets erwünscht und von Erfolg.
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Meyers Reisebücher.

[38450] Auf Grund unserer Geschäftsnormen erbitten wir umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Rheinlande. 5. Aufl.

Harz. 8. Aufl.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Expedition der „Meyers Reisebücher.“

[38451] Zurück erbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Monumenta Germaniae paedagogica Bd. 1.

Braunschweigische Schulordngn. 18. M. no.

da es uns an Exemplaren zur Barauslieferung mangelt.

Berlin, August 1886.

A. Hofmann & Comp.

[38452] Zurück erbitten wir umgehend alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Dürr, Vocabularium zu der lat. Schul-

grammatik v. Hermann u. Weckher-

lin. 5. Auflage. 98 S. no.

Nach dem 1. September nehmen wir kein Exemplar mehr zurück.

Stuttgart, 22. Juli 1886.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[38453] Zum möglichst sofortigen Eintritt wird für eine Buchhandlung in Prag ein Gehilfe gesucht. Kenntnis der böhmischen Sprache Bedingung. Herren, die soeben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Offerten unter Chiffre C. 26283. an die Exped. d. Bl.

[38454] Für eine größere Buchhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs wird behufs Gründung eines modernen Antiquariats ein auf diesem Gebiete erfahrener Gehilfe gesucht, der diesen Zweig selbständig zu leiten hätte. Herren, die über vorzügliche Empfehlungen verfügen, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden. Eintritt müßte spätestens am 15. September erfolgen.

Offerten unter Chiffre M. 26284. an die Exped. d. Blattes.

[38455] Auf Anfang September wird für eine Buchhandlung in einer der schönsten deutschen Städte mit großem internationalen Verkehr ein tüchtiger Sortimenter, flotter Verkäufer mit angenehmem Äußeren gesucht. Genügende Fertigkeit in der englischen und auch französischen Konversation, soweit sie das Geschäft bedingt, erforderlich.

Gef. Offerten möglichst mit Photographie begleitet unter Chiffre X. Y. Z. # 25 an Herrn F. Bolckmar in Leipzig.

[38456] Suche zum 15. September für eine in Danzig neu einzurichtende Buchhandlung einen selbständig arbeitenden Gehilfen, der besonders in der katholischen Litteratur bewandert ist. Offerten nebst Angabe der seitherigen Stellen u. Zeugnissen erbitte baldigst.

Danzig, H. Mühlengasse 2.

Dr. B. Lehmann.

[38457] Für die Sortimentsabteilung einer größeren Handlung in einer norddeutschen Universitätsstadt mit hauptsächlich wissenschaftlicher Kundschaft wird ein jüngerer Gehilfe zum Antritt im Monat September oder am 1. Oktober gesucht. Gef. Offerten unter W. K. 26307. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[38458] Für eine bedeutende Musikalien- und Instrumentenhandlung wird ein tüchtiger Sortimenter, der musikalisch ist, zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Herren, die auf eine dauernde Stellung reflektieren, wollen Offerten mit Zeugnissen in Abschrift und Photographie unter Chiffre R. Z. 26287. an die Exped. d. Bl. senden.

[38459] In einem Verlagsgeschäft mit polit. Zeitung findet ein Gehilfe, der zur Übernahme redaktioneller Arbeiten befähigt ist, günstige Stellung. Offerten mit Proben der Schreibweise sub T. C. 810. durch Haasenstein & Vogler in Berlin SW. erbeten.

[38460] Für meine Musikalienhandlung suche ich einen Gehilfen, der im Leih-Institut vollkommen bewandert und ein tüchtiger Verkäufer ist. Der Antritt kann sofort, auch im Laufe dieses Quartals, muß aber spätestens am 1. Oktober 1886 erfolgen. Ich bitte, daß sich nur diejenigen Herren bewerben wollen, welche oben angedeuteten Ansprüchen vollkommen zu genügen vermögen und sich durch gute Zeugnisse darüber ausweisen können. — Letztere sowohl als auch die Photographie bitte ich den Offerten, um welche ich direkt ersuche, beizufügen.

Breslau, 1. Juli 1886.

Julius Hainauer,

Königl. Hofmusikalien- u. Buchhandlung.

[38461] Für ein lebhaftes Sortiment eines bedeut. Badeortes wird zum sofortigen Antritt ein erfahrener, zuverlässiger Gehilfe gesucht. Nur Herren, welche der französischen und englischen Umgangssprache mächtig sind, belieben sich unter F. K. 250. zu bewerben.

Leipzig.

K. F. Koehler.

[38462] Für ein Verlagsgeschäft (Buch- u. Musikalienverlag) mit Buchdruckerei und täglich erscheinender Zeitung in einer großen rheinischen Stadt wird zum baldigen Eintritt ein gewissenhafter Gehilfe gesucht, der besonders in der Buchhaltung sicher und zuverlässig zu arbeiten weiß. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter G. A. # 45. an Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[38463] Für sofort wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der jedoch schon mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist. Offerten nebst Abschrift der bisherigen Zeugnisse sind sub E. G. 11. an Herrn H. Haessel in Leipzig zu richten.

[38464] Ein Lehrling aus guter Familie und mit genügenden Vorkenntnissen kann sofort eintreten in

Marburg a/L.

Oscar Ehrhardt's Univers.-Buchh.

Gesuchte Stellen.

[38465] Ein mit den Arbeiten des Sortiments u. Verlags vertrauter Gehilfe wünscht seine Stelle, die er seit 3 Jahren inne hat, auf Oktober zu ändern. Gute Empfehlungen des früheren und jetzigen Herrn Chefs stehen dem Gesuche zur Seite.

Gef. Offerten unter E. B. p. Adr. Herrn Richard Preyß in Augsburg erbeten.

[38466] Für einen militärfreien jungen Mann, seit 12 Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätig, mit den Nebenbranchen vertraut, vollkommen selbständig in allen Arbeiten und an den Verkehr mit einem feinen Publikum gewöhnt, suchen wir per 1. Oktbr. er. dauernde Stellung. Suchender bekleidet seit 1 1/2 Jahre in unserem Hause eine selbständige Stellung und können denselben als flotten Arbeiter bestens empfehlen. Weitere Auskunft wird gern erteilt.

Schletter'sche Buch-, Frantz & Weigert in Breslau.

[38467] Ein äußerst gewandter Sortimenter, der auch mit buchhändlerischen Nebenbranchen sehr vertraut ist, sucht baldmöglichst Engagement. Vorzügliche Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Auf hohes Salär wird weniger reflektiert als auf eine angenehme, dauernde Stellung.

Gef. Offerten unter H. K. Nr. 26585. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[38468] Für einen früheren Zögling, der z. Z. in einem großen Sortiment des Auslandes thätig ist, suche ich zum Herbst Stellung in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung Nord- oder Mitteldeutschlands. Ich kann den jungen Mann, der tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse besitzt, bestens empfehlen. Photographie steht gern zu Diensten.

A. Frantz in Demmin.

[38469] Ein jüngerer Buchhändler (seit acht Jahren im Sort. thätig), militärfrei, mit vorzügl. Zeugn. und der engl. wie franz. Konversation vollkommen mächtig, sucht für Michaelis oder später Stellung in e. größeren Stadt Mittel- od. Süddeutschlands. Gef. Off. erb. sub Adr. A. W. Dresden, Prager Str. 32. III.

[38470] Für einen unserer Zöglinge, der nach Beendigung seiner Lehrzeit noch 2 Jahre lang als Gehilfe bei uns arbeitete, suchen wir auf Oktober eine andere Stelle.

Wir können den jungen Mann als einen durchaus pflichtgetreuen, höchst fleißigen Arbeiter ganz besonders empfehlen und sind mit Vergnügen zu näherer Auskunft bereit.

Jurany & Hensel (E. Hensel) in Wiesbaden.

[38471] Ein gut empfohlener junger Gehilfe sucht pr. 1. Oktober Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Offerten unter N. N. 10. an Herrn Moriz Schäfer in Leipzig.

[38472] Für einen jungen Mann, welcher Ostern seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendete, suche ich Stellung in einem lebhaften Sortiment. Ansprüche bescheiden. Gef. Anerbietungen erbitte direkt und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Schleswig, 30. Juli 1886.

Julius Bergas.

[38473] Ein junger Mann sucht eine Volontärstelle, womöglich in einer Sort.-Buchhdlg. in Stuttgart. Offerten erbitte unter Chiffre A. C. 8. hauptpostlagernd Stuttgart.

Besetzte Stellen.

[38474] Den Herren Bewerbern um die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Ludwigslust i/Mecklenb.

Hinrich'sche Hofbuchhandlung, C. Kober.

Bermischte Anzeigen.

[38475] **Seemanns**
Litterarischer Jahresbericht
(Illustrierter Weihnachtskatalog).
Sechzehnter Jahrgang. 1886.

Die Herren Verleger, welche in diesem Jahre zu inserieren wünschen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Abdruck der Inserate wie in früheren Jahren

in der Reihenfolge der Anmeldungen

erfolgt. Die angezeigten Titel kommen in ein besonderes Verzeichnis mit Verweisung auf die betr. Inseratseite. Die Anmeldungen der Inserate bitte womöglich bis zum 1. August geschehen zu lassen; die Einsendung der Manuskripte kann bis zum 15. September anstehen.

Auf Wunsch stehen Cirkulare und Probeexemplare des vorletzten Jahrgangs den Interessenten zu Diensten. (Der letzte Jahrgang ist vollständig vergriffen.) Die Insertionsbedingungen sind in dem Inserat Nr. 32928 (Börsenblatt vom 1. Juli, Nr. 149) abgedruckt.

Expedition von
E. A. Seemanns Illustr. Weihnachtskatalog
(Litterarischer Jahresbericht)
in Leipzig.

[38476] Zur erfolgreichen Insertion von *pharmaceutischen Werken* empfehle ich den

Schweizerischen
Apothekerkalender 1887.
II. Jahrgang.

Herausgegeben von
Apotheker O. Kaspar,
Redacteur der Schweiz. Wochenschrift für
Pharmacie.

Der Insertionspreis dieses Kalenders ist der billigste aller andern ähnlichen Unternehmungen.

Preis 1/1 Seite 16 M. — 1/2 Seite 9 M. —
1/4 Seite 5 M mit 15 % Rabatt.

Der Kalender ist der ständige Begleiter aller Apotheker sowie der Gehilfen in der Schweiz und sind Inserate von sicherem Erfolg.

Letzter Einsendungstermin Ende August.
Hochachtungsvoll
Schaffhausen, Juli 1886.

Th. Kober,
vorm. Brodtmann'sche Buchhdlg.

Für Bücheranzeigen

[38477] bringe ich die in meinem Verlage erscheinenden

Lesezirkel-Umschläge

empfehlend in Erinnerung.

Dieselben finden nicht nur in meinem eigenen Lesezirkel Verwendung, sondern auch durch viele auswärtige Sortimentsbuchhändler; ihre Verbreitung nimmt stetig zu.

Die Insertionsgebühr beträgt 25 A pro Zeile für je 10 000 Abdrücke.

Leipzig.

Paul Beyer.

D.:M.:Remittenda verpackt!

[38478]

Einige Artikel für Bernh. Fr. Voigt in Weimar sind verpackt worden; wir bitten den Empfänger um gütige Benachrichtigung und direkte Rücksendung auf unsere Kosten.

Dresden, Juli 1886.

v. Zahn & Jaensch.

[38479] In meinem Verlage erscheint das verbreitetste evangelische Blatt Österreichs,

Der oesterreichische Protestant.

Es wird von fast sämtlichen evangel. Pfarrern Österreich-Ungarns gehalten und ist außerdem unter den österr. evangel. Glaubensgenossen sehr stark gelesen. Inserate die einfach gespaltene Petitzeile 20 A .

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jeden Monats.

Johannes Heyn in Klagenfurt.

[38480] Die

Fr. Richter'sche Buchdruckerei

(Leopold Müller) in Zeitz (gegr. 1797) empfiehlt sich z. Herstellung v. Werken aller Art, Illustrations-, Tabellen-, Accidenz-, Platten-Druck u. Billigste Preise. Prompte Lieferung. Kalkulationen zu Diensten.

[38481] Zu schneller und billiger Besorgung französischen, belgischen und holländischen Musiksortiments empfehlen sich Brüssel, Montagne de la Cour 41.

Breitkopf & Härtel.

Oscar Sperling,

Institut für graphische Industrie

[38482] in Leipzig-Neudnitz,

bringt den Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern seine

Galvanoplastische Anstalt

in empfehlende Erinnerung.

Dieselbe ist nach den neuesten Erfahrungen und mit den besten dynamo-elektrischen Maschinen mit Dampftrieb eingerichtet und in der Lage, bei musterhafter, unübertroffener Ausführung zu billigsten Preisen Galvanos jeder Größe, sowohl einzeln, als auch in größten Partien, in bisher unerreichter Schnelligkeit zu liefern.

Für galvanische Druckplatten berechne:

per □ Ctm. ohne Holzfuß 1 $\frac{3}{4}$ A ,

per □ Ctm. druckfertig mit Holzfuß 2 $\frac{1}{4}$ A ,

und gewähre bei größeren Partien oder regelmäßigen Arbeiten noch besondere Vorzugspreise.

Theodor Gismann,

Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei in Neudnitz-Leipzig,

[38483] empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von Illustrationen nach Text in jedem Genre, Prämienbildern, Bilderbüchern, Titeln und Umschlägen, wissenschaftlichen Werken jeder Art, sowohl in Schwarz als in Buntdruck zu mäßigen Preisen.

H. Welter in Paris,

[38484] Rue Bonaparte 59,

empfehlend sich zur schnellen u. billigen Lieferung direkt oder via Leipzig von **französischem**

Sortiment u. Antiquariat.

Näheres in Schulz' Adreßbuch für 1886.

[38485] Die Herren Verleger

annoncieren am bequemsten u. billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

J. F. Richter in Hamburg

[38486] hält seine

Graphischen Anstalten:

Buchdruckerei, Lithographie, Steindruckerei, Xylographie, Stereotypie, Galvanoplastik, Photolithographie, Chemigraphie, Lichtdruckerei, Schriftgiesserei,

Buchbinderei und Linier-Anstalt,

den Herren Verlegern, besonders im Ausland, bestens empfohlen. Probedrucke und Preisberechnungen stehen jederzeit auf Wunsch zu Diensten.

C. G. Theile in Leipzig,

Kommissions- u. Verlagsbandlung, gegründet 1871,

[38487] übernimmt Kommissionen, auch Besorgung von großen und kleinen Auslieferungslagern in reeller u. billiger Weise.

[38488]

Musikalien.

Wilhelm Dietrich
Leipzig

30. Kreuzstrasse 30.

Fabrik und Lager von Musik-Instrumenten u. Saiten aller Art.

Accordeons - Melodeons.
Konzertpauken u. Trommelfabrik.

Preiskourant gratis u. franko.

Aristons.

Herophons.

[38489] **Clichés**

in reichhaltiger Auswahl bei

Georg Wigand in Leipzig.

[38490] E. j. Landgeistlicher im Thüringischen wünscht in seinen freien Stunden gegen mäßige Vergütung Korrekturen zu übernehmen. Adr. sub # 24873. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verbote. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. — Die „Vertretbarkeit“ der Bücher und Musikalien vor der zehnten Civilkammer des königlichen Landgerichts I. zu Berlin. Von Dr. jur. Konr. Weidling. — Friedrich Justin Bertuch an Karl August Eöttinger. — Vermischtes. — Centralblatt für Bibliothekswesen, von Hartwig. August 1886. — Anzeigeblatt 38320—38490.

Albi in R. 38417.	Buchh., Christl., in Bresl. 38442.	Greif in W. 38385.	Landberg in D. 38438.	Bertheß, J., in G. 38347.	Strien Berl. 38375.
Albi in R. 38372.	Buchh., Polytechn., in W. 38439.	Grosser, H., in V. 38430.	Langenscheidt 38349. 38353.	Reiff's Berl. 38376.	Stubb'sche Buchh. 38346.
Anders & B. 38389.	Burbach in Tr. 38412.	Grunow 38369.	Lechner's Univ.-Buchh. in W. 38339.	Reißner in V. 38386.	Suppen in W. 38435.
Anonyme 38325. 38327. 38329	Costenoble 39383.	Haasenstein & Vogler in Leipzig 38485.	Lehmann in D. 38323. 38456.	Renger'sche Buchh. 38342.	Theile in V. 38487.
— 30. 38453 — 55. 38457	Damköbler 38427.	Hainauer 38460.	Liepmann's Sort. 38420.	Rébas, Gebr., 38410.	Theile, G., in V. 38362.
— 59. 38462 — 63. 38465.	Reputation d. Vereins d. Buchhändler zu Leipzig 38320.	Hantstaengl in W. 38332.	Liesching & C. 38360.	Rébas, L., 38365.	Trübner in Str. 38428.
38467. 38469. 38471. 38473.	Deubner in B. 38384.	38359. 38379.	Lippert 38433.	Richter, J. F., in G. 38486.	Verlagsanstalt Berl., 38344.
38490.	Dietrich, W., in Lei. 34888.	Haude & Sp. 38377.	Lipstus & T. 38423.	Richter'sche Buchdr. in J. 38480.	Vieweg & S. 38334.
Anstalt, Literar., in Freibg. 38444.	Dürlelen 38364.	Herold in G. 38425.	List & F. 38421.	Rolenthal in W. 38400. 38401. 38419.	Vogel, F. C. W., 38354.
Anstalt, Literar.-artist., in W. 38391.	Ebell in J. 38399.	Hesse in G. 38348.	Lucius in V. 38443.	Rolenthal in W. 38400. 38401. 38419.	Voigt, H. F., in W. 38374.
Boedeler in V. 38351.	Ehrhardt in W. 38464.	Heyn in Rl. 38479.	Ludhard'sche Sort. 38424.	Roth's Buchh. in W. 38429.	Woh in D. 38382.
Barth in W. 38436.	Eisenhardt 38345. 38355.	Hinstorff in V. 38474.	Mang'sche Hofbuchh. in W. 38394.	Schidhardt & C. 38356.	Wagner in Brau. 38447.
Bartholomäus in G. 38352.	Gismann in Leipzig 38483.	Hobeda in V. 38328.	Mayer & W. 38407.	Schletter'sche Buchh. 38466.	Wallshausser 38414.
Benfänger in W. 38333.	Engelmann in V. 38370.	Hoffmann & Campe, Sort. 38393.	Mezler'sche Berl. 38452.	Schmidt in J. 38343.	Wallmann in V. 38441.
Bergs in Schl. 38472.	Erdmann in R. 38403.	Lojmann & C. in B. 38451.	Nichels in D. 38431.	Schmitz & D. in D. 38406.	Webberg in D. 38418.
Bernheim in G. 38367.	Eupel in G. 38322.	Jurany & H. 38470.	Rittler & S. 38381.	Schneider & C. 38440.	Weldmann 38335.
Bertram in S. 38404.	Exped. d. Allg. Anzeigers f. Buchbindereien 38363.	Kasprovicz 38361.	Rittler's Sort. in Berlin. 38446.	Schwiebert in B. 38402.	Wetzel, T. O., in V. 38357.
Beyer in V. 38477.	Exped. d. „Meyers Reisebücher“ 38337. 38450.	Kauffmann in Fr. 38437.	Rolfau in V. 38396.	Seemanns Anstr. Jahresbericht 38475.	Welter in B. 38432. 38484.
Bon's Berl. 38340.	Frantz in D. 38468.	Kleinmayer & B. 38449.	Rüller, A., in B. 38395.	Silbermann 38336.	Wieland in V. 38321.
Brandes in Han. 38413.	Friedländer & S. 38426. 38445.	Kober in Sch. 38476.	Rüttler & W., Sort. 38387. 38390.	Simon in W. 38408.	Wigand, G., in V. 38489.
Braunmüller 38350.	Geelhaar in F. 38422.	Köhler in G. 38416.	Orell F. & C. Berl. 38368.	Spamer in V. 38373.	Windaus in G. 38415.
Breitkopf & H. 38481.	Gräbener's Sort. 38397.	Koehler, R. F., in Ve. 38324. 38461.	Paren 38371.	Spemann in St. 38448.	Winter'sch. Univ.-Buchh. in G. 38380.
Brodhaus 38378. 38405. 38411.		Koeniger's Berl. 38358.	Perles' Berl. 38331.	Sperling in Leipzig 38482.	v. Zahn & J. 38478.
Brun's Berl. 38366.		Kühl in Brln. 38388.		Staub 38326.	Zidel in N.-Y. 38434.
Buchh. Akad., in G. 38392.				Steiner in Pr. 38398.	Ziegenhirt & C. 38341.

Verantw. Redakteur: Max Ebers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsebl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.

